Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse

Band: 10 (1909)

Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

für

Schweizerische Geschichte.

Herausgegeben
von der
allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.
Siebenunddreissigster Jahrgang.

N° 4. (Neue Folge.) **1906**

Zehnter Band.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2.50 für circa 5—6 Bogen Text in 4—5 Nummern.
Man abonniert bei den Postbureaux. sowie direkt bei der Expedition, Buchdruckerei *K. J. Wyss* in Bern

5 JAN. 1

INHALT: 19. Zur Geschichte der Talschaft Livinen, von R. Hoppeler. — 20. Heinrich Bullinger und Joh. Stumpf in ihrer Darstellung des Alten Zürichkriegs, von Rud. Luginbühl. — 21. Zusätze des Pfarrers Zacharias Schörlin zu H. Bullingers Reformationschronik (1529—1531), von Rud. Luginbühl. — 22. Ueber den Namen Tell, von Alfred Stern. — Miscelle. Valentin Compar, von P. Gabriel Meier. — Historische Literatur, die Schweiz betreffend, 1905, von A. Plüss.

19. Zur Geschichte der Talschaft Livinen.

Die ältere Geschichte des Livinertales ist noch vielfach dunkel. Erst mit dem Anfang des XIV. Jahrhunderts beginnen die Urkunden einiges Licht zu verbreiten. Die Eröffnung des Gotthardpasses für den Verkehr zwischen deutschen und welschen Landen verschaffte der Talschaft eine besondere Bedeutung. Die Spedition der Kaufmannsgüter bildet seit diesem Zeitpunkte neben Viehzucht und Alpwirtschaft die wesentlichste Erwerbsquelle der Bevölkerung. Aehnlich wie in den Reusstälern, findet sich das Transportwesen auch hier schon frühzeitig fest organisiert. Wie in dem benachbarten Ursern war dasselbe ein Monopol in den Händen der Talgemeinde. Von der Höhe des St. Gotthard bis hinunter nach Biasca und umgekehrt besorgte diese bezw. die Teilgenossenschaft, die Warenbeförderung.[1]) Zu Biasca und auf dem Pass erhoben sich Susten oder Niederlagehäuser.[2]) Letztere scheinen ursprünglich, wie die

[1]) «Item quod homines predictarum omnium vallium Ursarie, Uranie, Svitzie, Underwalden et de Thurego non teneantur nec alligati sint ad conducendum aliquas mercimonias neque mercadantias nisi usque ad montem sancti Gothardi ad ecclesiam, et vice versa homines dicte vallis Leventine similiter non teneantur nec alligati sint debere conducere aliquas mercadantias neque mercimonia nisi ad ecclesiam sancti Gothardi et non ultra.» Denier, Urk. aus Uri No. 96. — Schon vor 1315 wurden indessen auch Güter von einem See zum andern und umgekehrt ohne Umlad befördert. Die Liviner bezahlten hiefür von jedem Teilsaum auf dem Gebiete von Ursern und Uri die sogen. Fürleite (forleytum), die zum Unterhalte der Strassen und Brücken verwendet wurde; desgleichen die Urserner und Urner in Livinen. Denier a. a. O. Hiezu die Säumerordnungen vom 7. Februar 1363 (Gfrd. Bd. VII, S. 137) und vom 25. Juni 1383 (ebendas. Bd. IX, S. 183).

[2]) Denier a. a. O. und Schulte, Gesch. des mittelalterl. Handels u. Verkehrs. Bd. II. Urk. No. 34.

«Teilballe», eine auf den Transport bezügliche Abgabe,[1]) und das Geleite[2]), zu den vom König verliehenen Regalien gehört zu haben.

Gleichzeitig mit der Absetzung des österreichischen Untervogtes zu Ursern und der Uebertragung dieses Amtes an den Urner Landmann Conrad von Mose verlieh König Ludwig der Baier am 1. März 1317 diesem und dessen Erben die Reichsvogtei über die Leventina mit allen daraus resultierenden Rechten, speziell Susten und Teilballen, den Zoll ausgenommen.[3]) Von da an ist die Talschaft, bis zu ihrem endgültigen Uebergang an die beiden eidgenössischen Orte Uri und Nidwalden im Jahre 1403, in mehr oder weniger enger Fühlung mit dem erstgenannten der beiden Länder geblieben.

Nach dem Ableben des Vogtes Conrad ging das Amt an dessen Sohn Johannes, zugleich auch Vogt zu Ursern, über. Das Belehnungsinstrument ist nicht überliefert, dagegen steht fest, dass am 16. Januar 1329 der k. Kanzler Hermann von Lichtenberg, von Mailand aus, ihm und dessen Erben «umb die trüw und liebü und die genemen dienst, die er und sin vordren dem römischen ryche getan hant, mit bedachtem muot unbetwungenlich» «die vogtye und pflegnuss in dem tall ze Lyventin» und «die teylballen und susten da selbs von oben hin nider und von nider uff wert dem selben tall» mit allen zugehörigen Rechten um die Summe von 100 Mark Silbers Constanzer Wä. versetzt hat auf so lange, als der König ausser stande die Pfandschaft zu lösen. Zugleich werden die Talleute aufgefordert, «dem vorgenanten Johansen und sinen erben oder iren gewissen botten gehorsam und undertenig» zu sein »als irem rechten vogt von des römschen riches wegen».[4])

Ob der von Mose das ihm übertragene Amt wirklich in eigener Person ausgeübt, ist fraglich. Fast möchte es scheinen, dass er einen Untervogt als Stellvertreter bestellt. Nur so wird uns jener «Guarnerius de Gazoma, vallis Leventine advocatus, filius quondam domini Jacobi de Gatzoma» erklärlich, welcher im Sommer 1331, anlässlich des zwischen den Livinern und Ossulanern einer-, denen von Ursern und deren Bundesgenossen anderseits, durch Vermittlung des Podestà von Como, Franchino Rusca, und des Urner Landammanns Johannes von Attinghusen geschlossenen Friedens, an der Spitze der Talgemeinde steht.[5]) Von der Vogtei selbst ist in der Urkunde nirgends die Rede.

Nominell wenigstens ist Johannes von Mose in der Folge Reichsvogt zu Livinen geblieben. Unterm 15. Oktober 1353 erneuerte ihm König Karl IV. von Zürich aus das Lehen,[6]) am folgenden Tage auch die Pfandschaft, unter Erhöhung der Pfandsumme auf 300 Mark Silbers und Erteilung der Gnade, jederzeit «bi sinem lebendigen libe oder an sinem tot bette» die Vogtei «sinen lib erben, sinen fründen oder wem er

---

[1]) Börlin, die Transportverbände und das Transportrecht der Schweiz im Mittelalter. S. 22.

[2]) Im XIV. Jahrhundert stand das Geleite innerhalb ihres Gebietes der Talgemeinde zu. Denier a. a. O.

[3]) «exceptis dumtaxat theloniis ibidem per nos aliis certis personis concessis.» Gfrd. Bd. XX, S. 312.

[4]) Ebendas. S. 315.

[5]) Denier No. 96 und 97.

[6]) Gfrd. Bd. XX, S. 319.

wil», zu geben und zu verschaffen, oder, so die Not ihn ankommt, sie um die angeführte Summe zu «verkümerren, versetzen oder verkaouffen».[1])

Auch nach dem Tode Karls IV. blieben sich bezüglich der Vogtei die Dinge in der Leventina gleich. Es beweist dies das Diplom König Wenzels vom 17. August 1385, wodurch Johansen von Mose — vermutlich dem Sohne des oben genannten — und dessen Erben die Lehenschaft, Susten und Teilballen inbegriffen, neuerdings bestätigt ward.[2]) Jedenfalls ist es unrichtig, wenn H. von Liebenau unter die Reichslehen, welche Karl am 1. November 1365, nach dem Hinschiede Heinrichs von Mose, an dessen Schwiegersohn Joerg von Hunwil übertrug, auch die Vogtei über das Livinertal einbezieht.[3]) Ein Heinrich dieses Namens ist, soweit wir sehen, als Reichsvogt daselbst urkundlich gar nicht nachweisbar.

Wie lange nach 1385 die Familie der Mose das Amt noch besessen, lässt sich mangels Dokumenten nicht feststellen. Nicht unwahrscheinlich aber ist es, dass sie gegen den Ausgang des Jahrhunderts von dem ihr durch König Karl erteilten Recht Gebrauch gemacht und die Vogtei an die Visconti in Mailand veräussert hat.

Ueber deren Umfang sind wir auch bloss auf Vermutungen angewiesen. Schulte lässt die Frage, ob sich die Vogtei derer von Mose über das ganze Tal oder nur dessen obersten Teil bis zum Plättifer erstreckt, offen.[4]) Die im Zürcherbunde vom 1. Mai 1351 enthaltene Interessensphäre scheint letztere Annahme zu rechtfertigen. Dem gegenüber ist aber zu beachten, dass die «vallis Leventina» in den auf den Streit von 1331 bezüglichen Urkunden stets als eine einzige, in sich geschlossene Gemeinde — «communitas et homines vallis Leventine» — mit einem rector an der Spitze, auftritt.[5]) Aus diesem Grunde und im Hinblick auf den Vertrag vom 19. August 1403 möchten wir eher zu der Ansicht neigen, dass die Reichsvogtei der Dokumente von 1317, 1353 und 1385 das ganze Livinertal bis hinunter nach Biasca umfasst habe.[6])

R. H.

20. Heinrich Bullinger und Joh. Stumpf in ihrer Darstellung des Alten Zürichkriegs.

Die Zürcher Stadtbibliothek besitzt in dem Manuscript-Sammelband S. 409 als Nummer 2 eine anonyme Chronik des Alten Zürichkriegs betitelt:

Kurtze vnd warhafte verzeychnung deß alten vnd tödtlichen kriegs, der eetliche iar zwüschen der statt Zürich vnd gmeinen Eydtgnoßen geübt vnd gfürt worden ist.

---

[1]) Ebendas. S. 320, 321.

[2]) Denier No. 186.

[3]) «Urkunden und Regesten zur Gesch. des St. Gotthardweges von 1316 bis 1401, im «Archiv f. schweiz. Gesch.» Bd. XX., S. 154 No. 224a und Anm. 1. Ihm folgt Schulte a. a. O. Bd. I, S. 438.

[4]) A. a. O. Bd. I, S. 437.

[5]) Denier No. 96—98.

[6]) Vgl. Dierauer, Gesch. der Schweizer. Eidgenossensch. Bd. I, S. 377.

1436.
1446.

Sie umfasst 56 von Kopistenhand hübsch beschriebene Quartseiten und trägt am Schluss die Jahreszahl 1546, womit unzweifelhaft die Zeit der Abschrift bezeichnet werden soll. Inhalt und Darstellung, ganz besonders auch die Einschiebung wichtiger Aktenstücke, die sich erstmalig bloss bei Tschudi z. T. mit Berufung auf Bullinger finden, geben ihr historischen Wert und veranlassten mich zur nähern Prüfung des Manuscriptes und zur Eruierung des Autors. G. E. v. Hallers Bibliothek der Schweizergeschichte, Bd. V, Nr. 159, erwähnt diese Chronik und schreibt von ihr[1]): « Diese schätzbare Handschrift, deren Verfasser ich nicht weiss, . . . erzehlt auf eine unpartheyische und kurze Weise die Ursachen und den Verfolg dieser Streitigkeiten und bringt einige wichtige Urkunden an.» Die Chronik zerfällt in vier «büchli».

Das erst büchli von dem anlass diß kriegs,
4 Kap., S. 1—10.

Das ander büchli von dem ersten Zürichkrieg,
2 Kapitel, S. 11—14.

Das dritt büchli von dem anderen vnd recht bösen Zürichkrieg,
12 Kap., S. 15—53.

Das viert büchli von dem friden,
1 Kap., S. 54—56.

Drei Viertel des Ganzen fallen auf das dritte Buch, die ereignisreiche Zeit von 1443—1446 umfassend. Zur Bestimmung des Autors bietet uns die Chronik selbst nähere Anhaltspunkte. Die ganze Darstellung mit ihrer für jene Zeit verhältnismässig präzisen Ausdrucksweise, ihrem fliessenden Stil, dem richtigen Hervorheben der wichtigen Momente, dem Belegen mit Aktenstücken etc. verrät den Fachmann, sofern man in jenen Zeiten von Historikern sprechen kann. Aus der Chronik geht ferner deutlich hervor, dass der Autor ein Zürcher war; denn er stützt sich überall auf zürcherische Quellen und nimmt für Zürich Partei. Ganz deutlich tritt das bei der Darstellung des Gefechts bei Freienbach hervor. Diese zwei Gesichtspunkte schränken den Kreis der Autoren, die hier in Betracht kommen können, ganz bedeutend ein. Unwillkürlich wird jeder an J. Stumpf, der zwar damals noch nicht Zürcher war, aber es bald wurde, oder an H. Bullinger denken. Bei näherer Betrachtung der Chronik zeigt es sich, dass das 1., 2. u. 4. Buch, sowie das 1. Kapitel des dritten ganz wortgetreue Reproduktionen des Textes der J. Stumpfschen Chronik (II 426b—429b und II 431a—b) sind. Der Uebergang vom 1. zum 2. Kapitel des dritten Buches vollzieht sich ohne irgend welche Bemerkung oder Stiländerung. Schon aus diesem Grunde wäre mit ziemlicher Sicherheit J. Stumpf als Verfasser dieser Chronik und letztere als eine seiner bisher nicht bekannten Schriften aufzufassen. Dies um so eher, als er auch hier, wie in seinem Reisebericht[2]) scharfe Beobachtungsgabe zeigt, auch seine Darstellung, wie später die Geschichte Heinrichs IV.[3]), mit Akten, Briefen etc. stützt und sie stilistisch zu sehr

[1]) Das hier von Haller erwähnte 35 Seiten umfassende Manuscript scheint, wie mir Hr. Hermann Escher in höchst verdankenswerter Weise mitteilt, nicht mehr vorhanden zu sein. Wie die Untersuchung übrigens zeigen wird, konnte es auch nur Kopie sein.

[2]) Hermann Escher, Quellen zur Schweizer Geschichte VI, 231 ff.

[3]) Meyer von Knonau, Turicensia, S. 158.

lobenswerter Höhe erhebt.[1]) Da taucht aber die Frage auf, warum er nicht diese ganze Chronik in seine gedruckte aufgenommen habe. Die Gründe dazu liegen auf der Hand. Seine grosse Chronik ist kein rein historisches Werk, sondern ein historisch-topographisches. Ursprünglich wegen der für Zürich besonders grossen Wichtigkeit der Ereignisse breit angelegt, musste der Abschnitt, der gegen den Schluss der voluminösen Chronik zu stehen kam, vielleicht auf Drängen des Verlegers gekürzt werden. So wie Stumpf das ihm von Vadian zugeschickte Material[2]) wesentlich reduziert hat, so mochte er es hier mit dem eigenen getan haben. Uebrigens sollte ein Vergleich der Originalhandschrift Stumpfs mit seiner gedruckten Chronik darüber den nötigen Aufschluss geben können. Der Codex A 97 der Zürcher Stadtbibliothek, der im dortigen Handschriften-Katalog als Autographon J. Stumpfs bezeichnet wird, enthält zwar über den Alten Zürichkrieg einen andern, umfangreicheren Text als die gedruckte Chronik, doch nicht den unserer Chronik: Kurtze vnd warhaffte verzeychnung etc. Allein es ist bekannt, dass J. Stumpf verschiedene Teile seines grossen Werkes mehrmals umgearbeitet hat.

Aber trotz all der angeführten z. T. beinahe zwingenden Gründe stammt die Chronik nicht von J. Stumpf, sondern von Heinrich Bullinger, der jenem an historischer Bildung und stilistischer Gewandtheit zum wenigsten ebenbürtig war. Dieser beendigte im Jahre 1568 seine Schweizerchronik; er gab ihr den Titel: «Historia gmeiner loblicher Eydtgnossschafft, in wellicher uffs kürzist verzeichnet sind die zyten, harkomen, händel und krieg mertheils landen vnd stetten der Eydtgnosschaft, innsonders der alten statt Zürich von irem anfang biß in das 1516 jar.» Im Jahre 1574 vollendete H. Bullinger seine Zürcher Chronik unter dem Titel: Von den Tigurinern und der statt Zürich sachen etc. Nach unsern heutigen Begriffen über das Verhältnis von Kantons- und Schweizergeschichte müssen beide Werke als Schweizerchroniken mit besonderer Hervorhebung der Geschichte Zürichs bezeichnet werden; immerhin ist Lokal- und Kantonsgeschichte beim zweiten etwas stärker berücksichtigt als beim ersten. Als Zürcher zeigte Bullinger besonderes Interesse für den Alten Zürichkrieg, das sich im Verhältnis zu den andern Partien seiner Chronik in reicherer Quellenbeschaffung, gründlicherer Durcharbeitung des Geschichtsstoffes und flüssigerer Darstellung äusserte. In seiner Schweizerchronik vom J. 1568 leitet er den Alten Zürichkrieg sogar mit einer eigenen Vorrede ein, die über Disposition u. Quellen interessante Aufschlüsse gibt:

«Uff disen Krieg, wie auch uff andere historien der Eydgnossen hab ich vil flysses gelegt, inn grundtlich vnd eigentlich zu erkundigen, hab derhalben villerley bücher, chronicken vnd gschrifften, hiervon geschriben, versamlet, gelässen, vnd dann verzeichnet, vnd nach vil vnd langem ersuchen hab ich allerley zusammenbracht, vnd das mich das fürnemst vnd best beducht, hiehar in ein ordnung gestelt.

«Zum ersten stelle(n) ich der gantzen historien deß Zürichkrieg'(s) epitomen (kurtze verzeichnuss) der gantzen geschicht oder histori, das, dieweyl die geschicht wytläuffig an iren selbs ist, ein jeder inn einer kurtzen sum säche vnd begriffen möge

[1]) Vgl. Wegele, Geschichte der deutschen Historiographie, S. 237: «Stumpfs Chronik gehört zu den besten und gediegensten Schriften.» J. Bächtold, Neujahrsblatt, herausgeg. v. d. Stadtbibliothek in Zürich 1890, S. 10: «Stumpfs Prosa darf auch in stilistischer Hinsicht als eine vorzügliche gerühmt werden.»

[2]) Vgl. E. Götzinger, J. v. Watt Deutsche historische Schriften II, S. XXXVI ff.

den gantzen handel und damit die volkomnere vnd lengere hystorien dester ringer verstan vnd baß behalten könne. Vnd dise epitomen oder kurtze verzeichnuss hab ich vor jaren besamlet vnd zusamengeschriben uß den brieffen vnd gschrifften, die min G. Herren von Zürich von disem krieg noch in 2 trucken verwarrt habind.

«Demnach setzen ich ettlich instructionen, weliche den botten von Zürich damalen uff die tag für die Eydgnoßen gäben sind, uß denen grundtlich mag verstanden werden die recht ursach diß ersten Zürichkriegs, der sich erhept hatt von wegen des merckts vnd feillen kouffs vnd von wägen des Gastals etc., zu denen ich gesetzt habe den berichtsbrieff uff den krieg ervolget, wie er mir zugestellt vnd geschenkt worden ist von alten, die mir anzeigt, das sömlicher berichtsbrieff noch vorhanden syge von denen zytten an, da der bericht gemacht worden ist, wie dann die elte vnd gschrifft wol anzeigt.

«Daruf hab ich erst geordnet die recht ordentlich historiam dess alten Zürichkriegs, welliche in ir ordnung, den jaren vnd zyten nach, nach der lenge, doch auch mit verkurtzerung, so vil möglich gsin; das dennoch der houptsachen nüt vßgelassen wurde, flyssig beschriben ist von herr Johansen Stumpfen den erfarnen vnd geflissnen der hystorienschryber. diser hatt allerley historyen gehept, ouch min arbeit hiervon besamlet; insonders hat er gehept herr Heinrichen Brenwalden propsts zu Embrach dises kriegs beschrybung, weliche uß den offnen der oberkeit vßschriben vnd abscheiden, ouch vß dem mund vnd zugnuß deren gemacht ist, die darby gsin der zyten geläbt vnd zum theil von denen gehört habend, die darby vnd mit gewäsen.

«So hab ich gebrucht die Schwytzer Chronicken, welliche meritheils Ulrichen Wagneren, dem Landtammann zu Schwitz zugeschriben wirt vnd vil zu vil parthygisch vnnd uff der Eydgnossen parth gerichtet, ouch an vilen orten vngrundtlich ist, besonders in der zal der erschlägnen vnd andere derglichen stucken vngloubwürdig; item ein burgermeister zu S. Gallen, der Müller genempt, hat ouch zu den zyten des Zürichkriegs ein verzeichnuss des kriegs gemacht gar vnglich der Wagnerischen, die mir ouch zu sechen worden, wie ouch andere meer, vß wellichen allen dise historij zusammengezogen in ein rächte ordnung gesetzt ist. Nach diser historien deß alten Zürichkriegs hab ich noch ein appendicen, ein anhang geordnet, inn wellichem ettliche angezogene stuck inn der historien noch volkomner beschriben vnd erlüttert werdend.

«Zuletst hab ich noch ein andre beschrybung, die kurz ist vnd mich bedunckt, Hannsen Füsslis Chronick oder beschrybung deß Zürichkriegs nit vnglich syn gesetzt, die mit den anderen stimpt, doch ettwan kürtzer vnd nit vnkomlich ettlich historien dargibt.

«Das gantz werck dises kriegs beschrybung hab ich nit one besondere müy vnd arbeit zuwägen gbracht vnd gerüst, verlasse die nun minen sönnen vnd lieben kindern etc.»

Die mir auf der Universitäts-Bibliothek in Basel vorliegende Kopie von H. Bullingers Schweizerchronik (signiert H III. 13) enthält über den Alten Zürichkrieg:

Fol. 144b—161a. Epitome, von der Bullinger oben sagte, «dass er sie vor jaren besamlet vnd zusammengeschriben vß den brieffen vnd gschrifften, die min g. Herren von Zürich von diesem krieg noch in 2 trucken verwarrt habind.»

Fol. 161a—183. «Instructionen u. Berichtbrieff u. a.»

Fol. 184—254: «Des alten tödtlichen Zürichkriegs volkomnere beschrybung von anfang bis zu end mit verzeichnuss viller brieffen vnd sprüchen.»

Es sind eigentlich verschiedene Darstellungen des gleichen Themas, nämlich des Alten Zürichkriegs. Bullinger gab sich hier nicht die Mühe, sie zu einem Ganzen zu verschmelzen, wie er es dann später in seiner Züricherchronick getan hat, wo der Alte Zürichkrieg das 10. und 11. Buch bildet (Basel Universitäts-Bibliothek H II 6. Bd. II, 202 Folioseiten).

Die eingangs angeführte Chronik des Alten Zürichkriegs: «Kurtze vnd warhaffte verzeychnung etc.», von der G. E. Haller sagt, dass er den Verfasser nicht kenne, ist nichts anderes als die «Epitome» Bullingers. In der Hoffnung, dass das Lebenswerk Bullingers über kurz oder lang dem Drucke übergeben werde, sehe ich hier von einer Wiedergabe genannter Chronik oder von vergleichenden Stichproben, welche die wörtliche Uebereinstimmung dartun würden, ab. Aus dem Gesagten geht ferner hervor, dass Bullinger den Alten Zürichkrieg für seine Schweizerchronik schon vor 1546 bearbeitet hatte, sowie dass J. Stumpf von der Epitome desselben das 1., 2. und 4. «büchli» ganz, vom dritten das 1. Kapitel wörtlich in seine Chronik übernommen hat.[1]) *Rud. Luginbühl.*

21. Zusätze des Pfarrers Zacharias Schörlin zu H. Bullingers Reformationschronik (1529—1531).

Die Kantonalbibliothek in Lausanne enthält eine Reformationschronik des Zacharias Schörlin, F. 474. I signiert, die bereits E. v. Muralt im Anzeiger für Schweizergeschichte 1879, S. 109 erwähnt. Der Autor Zacharias Schörlin, geboren 1540, ordiniert 1564, war an verschiedenen Orten, wie Tägerfelden, Turbental, Rheineck, Oberwinterthur als Geistlicher tätig. Ueber die Abfassung seiner Chronik äussert er sich S. 432: «nach dem nüwen jar diss 1582 jars han ich angfangen schriben vom ersten Landsfriden an biss vff das wie es hievor stadt vnd han ds neben der kilchen vnd anderen geschäfften vollendet dess 27. brachetts des 1582 jars, was der VII schläffertag. Zacharias Schörlin, pfarrer damals in Turbenthal. Es manglet hie nüt in der ordnung der history vnd volget das nächst darvff der titel, wie harnach luttet: von der V orten rüstung u. s. w.» Schörlins Chronik umfasst 432 Seiten Kleinquart, setzt mit dem ersten Kappeler Landfrieden ein und bricht ziemlich abrupt im September 1531 ab. Die Chronik erweist sich als Kopie der Reformationschronik H. Bullingers: Bd. II[185]—III[82]. Hingegen enthält sie einige Einlagen und Ergänzungen, meist auf Papier von kleinerem Format geschrieben, die der Berücksichtigung wohl wert sind. Die Mandate, welche er in Ergänzung H. Bullingers bringt, lagen ihm, wie er übrigens S. 106 u. 151, 400 selbst gesteht, flugblattartig gedruckt vor. Schörlins namhaftere Zusätze sind folgende:

S. 11: «solche krütz trugend die Zürcher; costen, so die schidlütt denen von Zürich vnd Bern mit sampt iren zugewantten gesprochen habend vnd die V Ort gäben söllen ist 2500 Kronen. ist gäben worden, wie wol spatt vnd mit grossem vnwillen, das mancher man vermeinet, es wurde ein nüwe vfrur bringen.»

S. 16—21: Mandat vom 9. Oct. 1529, gedruckt bei Egli, Actensammlung zur Geschichte der Zürcher Reformation No. 1612.

[1]) Stumpf Chronik, II 426b—429b u. 431.

S. 62: Schauffhauser reformation ettwas wytlouffiger: Es sind die von Schaffhusen grad von anfang vast gutt gsin am evangelio. darzu verholffen hat, als vil lüt meinend, das gross gutt ires closters zu allen Heiligen, dz eigen vnd vil lüt vnd land hatt mit grossen prächtigkeiten. Darumb liessend sy ouch grad von anfang etliche christenliche mandatte vssgon. Aber diwil der Bapst sin partt ouch noch hat, ward in kurtzem ein grosse vfrůr in der stadt Schaffhusen von wägen der religion, dass vil lütte gefangen wurdend, vnd vil entrunnend. Es svz der gmein man wol an Zürich vnd dem evangelio, dass wolltend sy im ersten Capplerkrieg Zürich zuzogen syn; diewyl aber der gwallt nit wol dran wz, verordnett man zween man vom rhadt, die in der guttigkeit sölltend handlen (wie inn vorgenden fridshandlungen vnd erstem landsfriden dann zu sächen ist) vnd musst die gmeind daheime bliben: Alls aber im krieg dz glück by Zürich stund, so ward am S. Michalstag im 1529 von klein vnd gross rhädten von Schaffhusen die mäss vnd bilder aberkennt in alle iren grichten vnd bietten, die bisshar yemerdar warend duldet worden, ob ire prediger gutt evangelisch gleert hattend.[1])

S. 62—63: vom appt vnd closter Rhynöuw.[2]) Diewyl Rhynöuw, der fläck und closter vnder die landtvogty thurgöuw gehört, sind die biderbe lütt um fleischässens vnd dergliche willen von landtvögten gestrofft worden. So vertreib man inen öuch ire beid predicanten, den vff dem berg, H. Dietrichen Hasenstein vnd den im closter, H. Niklausen Clinger,[3]) vnd stalt vff dem berg zu predigen vff ein vssgloffnen münchen. Es starb ouch mittlerzytt der appt H. Heinrich von Mandach vnd wardt an sin stadt erwellt H. Bonaventura Wellenberg,[4]) der ein junger, stoltzer man vnd ein buler wz; darum anno 1529 hatt man eingmeind zu Rhynöuw, vnd meeret man hinweg die mäss vnd götzen zu Rhynöuw in der Stadt vnd im closter. Man verbrännt ouch darof die götzen an beiden ortten vnd setzt man widels zu pfarrherren yn: H. Dietrichen Hasenstein. Diss verdross die münchen vasst übel vnd giengend daroff mit einandera vss dem closter gen Schaffhusen, lagend da, verzarttend vil geltts, bis der appt die münchen in andere clöster verschickt. So was der appt ouch nit yedermann werd zu Schaffhusen von ettlicher stücken wägen; doch bracht der appt zu wägen durch die Schaffhuser (als ettlich sagen), das ime die rödel wurdend von zins vnd zähenden, dem closter zugehörig. Mit denselben fur er von stund an gen Zell an Undersee. Di von Zürich namend sich des closters an, satztend darin ein metzger, Lourentzen zur Eich,[5]) der verwalltet die Ding. Die München wärend gern oft wider hinin gsin, aber

---

1) Vgl. Melchior Kirchhofer, Schaffh. Jahrbücher von 1519—1529. Hottinger III 455; Sulzberger, Die Ref. in Schaffhausen; Metzger, Geschichte d. Bibelübersetzungen S. 172; Georg Finsler in Quellen zur Schweiz. Reformationsgeschichte I 139 f; Hauser ibidem III 156 f.

2) Vgl. Aug. Waldburger, Rheinau und die Reformation im Jahrbuch für Schweizerische Geschichte XXV 81—362 und die daselbst S. 85/86 angegebene historische Litteratur.

3) Das wäre also der Name des Kaplans, von dem Waldburger in seiner gründlichen, eben angeführten Arbeit S. 186 sagt: «Wir wissen weder seinen Namen, noch was aus ihm geworden ist.» Vgl. übrigens auch Hauser, Quellen zur Schweiz. Reformationsgeschichte III 178.

4) Vgl. Waldburger l. c. S. 195 f. u. 304 f.

5) Vgl. Waldburger l. c. S. 242.

niemand hatt sy gheissen hinweg gon, niemand hiess sy wider kummen. Also stund es um diss closter biss noch dem andere Capplerkrieg.

S. 62–63: vom appt vnd closter Rhynäuw.

S. 64–65: In disen synodum[1]) (zu Frauenfeld 12. Dez. 1529 vgl. H. Bullinger etc. II 223) schicktend di von Appenzell ire pfarrer mit sampt den widertöufferen, als die widerwerttige meynungen fürttend vom Kindertöuff, von der oberkeit etc., das man sy zu beider syte da söllh hören vnd welche partt yrrte, vff dz besser wysen. Man hört sy beidersyts vnd lost der widertoufferen gründ gewalltig vff, vnd schreib man darnoch den Appenzelleren, dz ire pfarrer sy rächt vnd wol larttind, die töuffer aber yrry lütt vnd vnrächt dran sygend. (Folgt die Erzählung von der Hinrichtung eines Prädikanten zu Mersburg auf Befehl des Bischofs von Konstanz.)

S. 66–72: (Auszüge aus Schriften über den Englischen Schweiss): Summarium oder kurzer begriff vnd vßzug der nöttigsten vnd bewärttesten stuck aller büchlinen vnd leeren, so yetz bißhär vßgangen sind, von der nüwen, erschrockenlichen, vnerhörtten, schnellen vnd thödtlichen Kranckheit, die engellendisch schweißsucht genant, so yetzt an vilen ortten Tütschelands grusamlich vnd gewalltig regiert, also das der mensch in XXIIII stunden lebendig vnd thod ist. Gethruckt durch yörgey Spitzenberg anno MDXXIX.

S. 68: Doctor Peter, stadtarzett zu Wurmbs.

S. 70: Dise hernach geschribnen ding sind gezogen vß dem büchlin, das der ersamm rhadt zu Brunschwig irer burgerschafft hat verkünden lassen.

S. 71: Vß dem büchlin, das doctor Enricius Cordus zu Marpurg in Hessen gemachett hat.[2])

S. 85: (Als Nachtrag zum Marburger gespräch) wie sich D. Martin Lutter vnd Huldrich Zwinglj inn der summa christenlicher leer glichförmig zesin befunden habend, vff dem Gespräch jüngst zu Marpurg in Hessen: 1529 3. Oct. contra sacramentarios; Si veteres Christiani habuissent et credidisent panem et calicem eucharistiae pro vero, essentiali, reali, corporali et naturali corpore et sanguine Christi, nunquam in controversiam venisset, Christus ne purus homo modo fuerit, an Deus quoque: immo Arriani, Nestoriani et quicunque alii fuerunt qui Christi divinitatem negarunt, hoc ceu validissimo umbone semper et facillime prostrati jacuissent. Dis ist also dazu zu schriben.

S. 93: Brief Mart. Luthers an Christ. Froschauer v. 1543 Freitg nach Augustini (dass er ihm keine Bücher mehr schicke.)[3]) Dem erbaren, fürsichtigen Christoffel Froschöuwer zu Zürich, truckern, minem günstigen gutten fründ. Gnad vnn frid imm herren, erbar, fürsichtiger gutter fründ. Ich hab die Bibel, so ir hapt mir durch vnseren buchfürer zugeschickt unn geschenckt, vnn üwer halben weiß ich öch gutten

---

[1]) Vgl. Thurg. Beiträge XVII 40—54: Verhandlungen der Synode zu Frauenfeld, einberufen auf den 13. Christm. 1529; Georg Finsler, Quellen z. Schweiz. Reformationsgeschichte I 145 f. Hauser ibidem III 171; J. Strickler, Actensammlung II No. 963; Jahrbuch f. Schw. Gesch. XXV 255 u. 343; E. Egli, Analecta reformatoria I.

[2]) Vgl. H. Haeser, Lehrbuch der Geschichte der Medizin III 325 ff und die daselbst über den englischen Schweiss angeführte Literatur.

[3]) Der Brief stimmt textlich weder mit De Wette, Briefe Martin Luthers V 587, noch mit (S. Vögelin) Zur vierten Säcularfeier der Erinnerung der Buchdruckerkunst Zürich, 1840 S. 20 ganz überein; deshalb mag er hier auch gedruckt werden.

danck; aber wyl es ein arbeit ist üwer predigern, mit welchen ich, noch die kilchen gottes, kein gemeinschafft han noch kan, ist mir leid, dz sy so vast söllend vmb sonst arbeitten vnn doch darzů verloren sin. Sy sind gnugsam vermanett, das sy sölltind von irem yrthum abston, vnd die armen lütt nit so yämerlich mit inen zur hell furen. Aber da hilfft kein vermanen, müssend sy faren lassen: darumb dörfft ir mir nit mer schicken oder schäncken wz sy machend oder arbeittend; ich wil irs verdamnus oder lasterliche leer mich nit theilhafftig machen, sonder vnschuldig wüssen, wider sy bätten vnn leeren biß an min end. Gott beckere doch ettliche vnn helffe der armen kirchen, das sy söllicher, verfürischer, falscher predigern einmal looss werdind; wiewol sy deß alles lachend, aber einmal weinen werdend, wen sy Zwinglis gricht (dem sy volgend) ouch finden werdend. Gott behütte öch vnd alle vnschuldige hertzen vor irem gifft. amen. 1543. Frytag nach Augustini.

S. 97: (Ergänzg. zu Bull. II 241 nach «das andere verhinderet»). Doch ward imm volgenden 1531 iar vm Laurentii so vil erlupft, dz man den 10 clösteren imm Thurgöuw, namlich Rhynöuw, Crützlingen, Thobel, Fischingen, Ittingen, S. Cattharinenthal dem oberen closter zu Diessenhofen, Feldbach, Münsterlingen, Kalchern vnd Dànikon einen obmann gab, der was herr Johannes Hab[1]) von Zürich, nochmals burgermeister, vnd solt darnach diß obmanampt an die anderen 6 ortt der ordnung nach oüch kummen; aber bald noch deßselben iars vnd verlurst zu Cappel ward nüt darvß. — Es sol oüch diß iars vmb Ferene Zürich so vil gehandlett han zwüschend den edellütten im Thurgöuw vnd iren eignen lütten, so spännig miteinanderen warend, das die fäl vnd geläß inen nochgelaßen wurdind, damitt die puren befridett vnd versunt wurdind, die sonst etwan gethröuwt, den edellütten die schlösser durchzelöuffen vnd iren wyn zu versuchen etc.; darumb diser richtung der adel wol zufriden was; noch dem krieg ist es alles wider vff dise sydten gefallen. Der Fall aber was gsin ein halber guldi vnd der laaß 18 krützer.

S. 97: Alls h. Hans Cunradt von Rümlang,[2]) herr hoher vnd niderer gerichten zu Wülfflingen vnd Buch (so ein weltwyser edelmann, in kriegen gebrucht, tapfers lybs, aber gantzarm wz; dan nach sines vatters thod ward im ztheil nit nur die herrschafft Wülfflingen, sonder öuch sines vatters grosse geltschulden) zwey iar gar noch wz gefängklich enthaltten worden (den schuldneren zů gutem, denn er vil hatt) vnd vff in klagt vnd erfunden, ward, das er brieff über brieff gemachet, sin land vnd lütt übel versetzt hat, die er vnwußend inen verschreib, vnd sich durzwang zu lösen, vnd so sy das gelt erleittend, losst er nit ab, sonder behilt das gelt etc., deßglichen das er dem wort gottes widerig wëre, wiewol er desselben nit wortt wolt haben, ward er verurtheilt vnd mit dem schwert gericht zu Zürich an S. Gallitag in disem 1529 iar: zu disem heillosen wäsen halff im nit wenig, das er sin läbtag nie kein eewyb gehept, sonder nu mit mëtzen huß hatt gehaltten: die von Wülfflingen, Buch, Winterthur vnd ander lütt hand ob 5000 gl an imm verloren.

S. 99—105: Mandat Zürichs v. 11. Nov. 1529. «E. Egli, l. c. 686—690. Schörlin sagt S. 106, daß er es «vß dem truckten abgeschriben.»

---

[1]) Über Johannes Haab 1503—1561 vgl. G. Finsler, Quellen z. Schweiz. Reformationsgeschichte I 65; Pupikofer, Gesch. d. Thurgaus II 337.

[2]) Vgl. Georg Finsler, Quellen zur Schw. Reformationsgesch. I 142; E. Egli, Actensammlung. passim s. Reg.

S. 107: (Ergzg. z. Bull. II 243: «mit grossem gefallen): Man aß alle tag derselben wuchen mit inen vff dem rhadthuß und zunftstuben vnd was die ürtten alle tag gemacht vm 3 β.

S. 119: Francisci[1]) abbatis apud s. Gallum tumulo
insculptum ἐλογιον, Joachimo Vadiano authore:
Hydrope distentus jacet hic Franciscus et alget,
Cui nomen gentis marcida capra dedit
Maior hydrops animum tenuit, cum viveret, auri
Nam potuit nullo tingere fonte sitim.
Quae rapida immites incit(!) feritate tyrannos
Attalicasque suis accumulavit opes
O monachum, contraque fidem, fas iusque piumque
Cui summa quaestus pro pietate fuit. 1529.

S. 151: Das Mandat v. 26. III 30 Bull. II 276 ff hat Schörlin «vß dem getruckten abgeschriben». S. 151—166.

S. 166: Ein mandat von frömbden bättleren: Vff die vffart von wägen der grossen thüre vnd dz man mit vnseren armen gnug zu schaffen hatt, macht man ein mandatt, vnd verbott man dz land allen zygineren, walhen vnn frömbden landstreicheren: vnn wer deren einen nun beherberget, sol um 3 ℔ gestrafft werden.[2])

S. 172: Anmutung an die von Baden. Es sol ouch vff disen tag an gmeiner Eidtgenossen botten, vnn die von Baden gemuttet sin, so oft man zu Baden tage, söllind die von Baden ein preticantten vffstellen, der alle tag dz göttlich wortt verkündt, vnn nach osteren, so man badett, söllend sy all wuchen zwei mal einen christlichen predicanten anstellen ze predigen mit thröuwung, wo sy hierinn nit verwilligend, werde Zürich iren lütten verbietten gen Baden ze faren.

S. 173: Zu Glaris wirt ein predicant erstochen. An montag in pfingst fyrttagen anno Dom. 1530 ward ein predicant zu Glaris von iren fünfen erstochen von des gotts wortts wägen; es lugtend ouch wol by 12 man zu vnd liessend es geschächen, dz der fromm man also schandtlich ermürdt ward: darnoch lüffend die thätter gen Einsiedlen in die fryheit: da hand inen die von Schwytz embotten, sy sollend zu inen kumen, daselbst wellind sy inen gut schirm vnn fryheit gäben.[3])

S. 173: Zu Schwytz werdend ettlich gefangen vmbs gloubens willen. In disen tagen wurdend zu Schwytz siben personen, man vnd wyb vmb schlächter vrsachen wägen den glouben beträffend gefangen, es entrunnend ouch ettlich. Vnsere herren aber von Zürich, Bern, Basel vn Schaffhusen hand sich nit gsumpt, kamend ylends mit einanderen gen Schwytz am abend, als man morndes ein landtag über die

---

[1]) Über Franz Geissberg, Abt von St. Gallen 1504—1529 vgl. St. Galler Mitteilungen XXVIII 282, 340; E. Götzinger in J. v. Watts deutschen hist. Schriften II 394—413, namentlich 412 u. 413; dagegen Jldef. von Arx, Geschichten d. Kant. St. Gallen II 538. Geissberg starb den 21. März 1529. J. v. Watt gibt Dienstag nach Palmarum als Todestag an, was nicht richtig sein kann; auch ist die Verschreibung in Quellen zur Reformationsgeschichte I 98 Anm. 1. zu korrigieren.

[2]) Vgl. Hauser, Quellen z. schw. Reformationsgesch. III 189.

[3]) Über die Ermordung des Prädikanten Ulrich Richener s. Jahrbuch d. hist. Ver. d. Kant. Glarus XXIV 96 f.

gfangnen han wolt vm sy zu thod verurtheilen; Also hand die sendbotten genantter stedten für die gfangnen gebätten; ouch die von Schwytz des landfridens gar ernstlich ermanett. Da hand die von Schwytz die gfangnen vngestrafft vnn aller dinge ledig gelassen, doch mit sömlichen fürwortten, sy wellind sömlichs dings nit in irem land, ouch nit gestadten, das yemand von dem ding rede.[1])

S. 173: Vnruw zwüschend Bern vnn Vnderwalden. Diser zytt hand die Berner ein würt gefangen, der der vfrur zů Hinderlappen ein vrhab was; diser ward verurtheilt, das man in viertheilen söltte; doch ward im gnad bewysen, dz man dz houpt von imm nam; dz hafft man vff ein sul an die landtstrass zum zeichen siner verräthery. Do hand ettlich Vnderwaldner dz houpt ab der sul gethan, vn ein Katz dahingestelt; die hatt ein berner fünfer in zänen. Diss warend die Berner übel zufriden, wuschtend vf, wolltend die Vnderwaldner überzühen, aber Lutzern leitt sich darzwüschend, thädiget, das dieselben säher söltind gestrafft werden; so hat Vnderwalden sin bottschafft vor rhadt zu Bern, die sich träffentlich verantworttet, dz solches inen on ir wüssen vnn willen beschähen syge: mit erbiettung, so sich über kurtz oder lang erfunde dz sömlichs ein Vnderwaldner gethon, wellind sy in dermassen straffen, dz man sähen müsse, dz es inen leid syge. Diss ist beschähen vmb die vffart im 1530 iar.[2])

S. 211: (Ergänzg. zu Bull. II 322 «gottes huses Diessenhofen») Dahin kam in botschafftswyss M. Hans Blüwler von Zürich, ouch von Bern, Solothurn vnn von Glaris Hans Aebli, amman vnn einer der zwölff anwältten vss dem Thurgöw, wolttend die verwirrten wyber reformieren, die erzeigtend sich gantz kybig mit vilen vngeschickten wortten vnn noch vil zangsg, so man vmbsonst mit inen in einer gmeind ghept, hatt man ein nach der anderen genommen in ein gmach, vnn iren den wyber schappert vnn allen orden abgenommen mit thröuwung der verlurst irer pfründen, das sy das wortt gottes söllind hören, kein götzen noch mäss han, weder heimlich noch offenlich etc. Aber vier die fürnembsten, namlich die priorin, suppriorin, schaffnere vnn noch eine sind heimlich gewychen, hand mit inen genommen vil brieff vnn rödel dem closter gehörig. etc.[3])

S. 233: Stöuffen wirtt yngenommen vff den 20 tag. Anno 1531 nam ein lediger Randegger yn das schloss Stöuffen imm Hegöw, so desse von Schellenberg was, an welchen der Randegger ein ansprach hatt von eins gmächts wägen sines vatters dess Randeggers; dan das yhänig, so imm sin vatter gmacht, lange zytt imm nit vervolgen mecht. also nam er mit sinen ghölffen vff den 20 tag dem von Schellenberg sin schloss yn. vnsere herren von Zürich leittend sich darzwüschend vnn hand vil in diser sach gehandlet, krieg zu vermyden vnn sy mit einanderen verricht vnn ward des schloss sinem herren wider gäben.[4])

S. 243: Zurzach. Die wyl man den Choorherren von Zurzach yngriffen hatt, wie da oben am blatt gemeldett, warend sy gen Waldshut geflohen biß an dry, die dem göttlichen wortt anhängig warend; darvmb die von Zürich gen Zurzach schicktend iren Seckelmeister Hannsen Edlibach, das er verlichen sölltte im nammen der 8 ortten der

[1]) Vgl. darüber auch Hauser in Quellen zur schweiz. Reformationsgeschichte III 193.

[2]) Vgl. Eid. Abschiede IV I h. S. 663 f.

[3]) Eidg. Abschiede IV I h. S. 664 f.

[4]) Vgl. Strickler, Acten III No. 55—171 passim; Eidg. Absch. IV I b 890, 891, 899/904; Hauser, Quellen zur Schweiz. Reformationsgesch. III 234 ff.

choorherren hüser vnn gütter. Vnd indem der Edlibach die hüser also verleich, vnn die gütter vnd biderlütt die empfiengend, kamend imm dry brieff von den choorherren von Zurzach, so zů Waldshut warend, deß innhallts, das man inen ire güter vnn hüser weder verlyhen noch verkouffen söllte mit vil thröuwortten vnd erbiettung deß rächtens für bapst, bischoff, keiser vnn kůnig. Aber er fůr für vnn verschuff ouch mit dem landtvogt zu Baden, das er den amptman der gütteren, der abwesenden pfaffen in keinem wäsen hinderen, sonder fürderen vnn handthaben söllte, damit derselb amptman den acht ortten rächnung gäben könntte etc.[1])

S. 287: (Ergänzg. zu Bull. II 376). Summa summarum vnn beschluss ist deren von Bern, das sy Zürich nitt wellind helffen, vnn das hand sy getriben vnn erzeigt durch den gantzen krieg, wie in volgendem heitter wirtt gesähen. Darumb M. Ulrich Zwingli, loblicher Gedächtnuß, wol vnnrächt (!) von inen geseitt hatt, der bär syge ein schwartz tügkisch vnn vntrüw thier vnn der allwägen den tooppen vffgestreckt habe, mee vnder sich zů raschpan, vnn darumb syge imm nüt ze trüwen: welches Zürich war sin (!) hatt erfaren meermalen mit sim grossen schaden.

S. 302/303: Mandat Zürichs betreffend Proviantsperre an die Landschaft Samstags vor Pfingsten 27. Mai 1531: Bürgermeister, Klein vnd Großrhadt der Stadt Zürich! Unsern günstlichen Gruß vnn alles guts zuvor, frommer, wyser, getrüwer lieber burger, vnn vogt! Du tragst (wie wir vngezwyfflet sind) gůtt wüssen, wie vnn wöllicher gstallt die V ortt den jüngst vfgerichten besigletten landsfriden gegen vns vnn anderen vnseren christenlichen mittburgeren in vil wäg gebrochen vnn fürnemlich vnß vnn die vnsseren zum ofterenmal an vnseren eeren, glimpf vnn guttem lümbden vermassen also vnchristenlich, schantlich vnn lasterlich wider alle billigkeit beschuldigett, dz wir sampt anderen vnseren christenlichen mittbürgeren göttlichs rächt vnn billiche vrsach gehept hettind, söllich sachen, so vntz har von inen vngestrafft bliben, mit der hand ze strafen. Jedoch habend wir das mittler an die hand genommen vnn namlich vns mit anderen vnseren christenlichen mitburgeren noch guttem wol erwägtem rhadt vereinbart vnn entschlossen, den obernempten V ortten provanndt vnn feilen Kouff abzustricken. Vnn ist darvff an dich vnser ernstlich will vnn meinung, du wöllist bij den vnseren in diner amptsverwaltung allenthalb angentz söllich provandt vnd feilen kouff, ouch in offenen kilchen abschlahen, gebietten, fürsähen vnn schaffen, das niemands der vnseren den berürtten V ortten vnn den iren hinfüro biss vff vnseren wytteren bescheid gar nichzig alles dess yhänen, so der mensch geläben muss, zugon, zufüren, kouffen ald zutragen lasse, noch yemands anderem ze thun gestadte. So lieb einem yedem syge, vnser schweere hertte straff vnn vngnad zu vermyden: vn das sich mengklich noch notturfft rüste vnn beware, damit was jech gienge, es wer ein sturm oder gleuff vmm ob die V ortt dargegen ettwas thättlichs welltind zu handen nemmen, das ein yeder alsdan vns trostlich zů louffen thun vnn handlen möge, wie er wytter bescheiden wirtt, vnn das sonst die vnseren gegen vnn mit den V ortten vnn den iren, wo sy an dieselben stossend, mit der gethatt nichtzig gwallttigs fürnemmen söllind; daran geschieht vnser ernslich meinung, vm dich vnn ander der vnseren in gnaden vnn frundschafft zuerckennen. Datum sambstags vor pfingsten anno XXXI.

---

[1]) Vgl. Eid. Abschiede IV I b. S. 431, 582, 912. Hauser, Quellen zur Schw. Reformationsgeschichte III 247 f.

S. 400/401: Summarische Inhaltsangabe von dem Ausschreiben und dem Bericht Zürichs vom 9. Sept. 1531 über die Proviantsperre Bull. III 59—71, das dann aber Zach. Schörlin vollinhaltlich (nachdem er das «thruckt exemplar bsachen») wiedergibt.

Rud. Luginbühl.

22. Ueber den Namen Tell.

Mitteilung bei der Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz in Winterthur am 10. Sept. 1906.

Schon seit lange hat man bemerkt, dass zwischen der Ortsbezeichnung «die ze Tellen blatten» und zwischen dem Namen des Schützen im «Weissen Buch», der immer in Verbindung mit dem Artikel auftritt, «Der Thall» («der Tall»), kein Zusammenhang besteht. Auch über die Erklärung dieses Namens herrscht schwerlich noch Streit. Der Verfasser des weissen Buches drängt sie geradezu selbst dem Leser auf, indem er den Schützen dem Landvogt auf seine Frage, warum er seinem Gebot nicht gehorcht habe, dem aufgesteckten Hute Reverenz zu erzeigen, die höchst auffällige Antwort geben lässt: «Es ist geschehen ohne Gefährde; denn ich habe nicht gewusst, dass es Euer Gnaden so hoch aufnehmen sollte; denn wäre ich witzig, so hiesse ich anders und nit der Tall.» Deutlich wird damit der Name des Schützen seinem Sinne nach erläutert. «Der Tall» heisst so viel wie «der Unwitzige», «der Närrische». Es lag nahe an «Brutus» zu denken und in dem Namen des Befreiers der Waldstätte eine Verdeutschung des Namens des Befreiers Roms zu erblicken (Vgl. Rilliet: Les Origines de la confédération Suisse 1868 S. 225 Rochholz: Tell und Gessler in Sage und Geschichte 1877 S. 302 «Tell der Dümmling».[1]) Meine Bemerkungen über die Chronik des weissen Buches im Anzeiger für Schweizer Geschichte 1886 Neue Folge V, 56).

Sonderbarer Weise scheint aber ein anderer, viel näher liegender Zusammenhang der Beachtung bisher ganz entgangen zu sein. Im Dänischen heisst Tokke «faseln», «sich albern betragen», im Schwedischen Tokig «albern» und Tok «die Narrheit» (S. Helms: Dänisch-Deutsches und Schwedisch-Deutsches Wörterbuch 1871. 1872). Wie bekannt trägt der berühmte Schütze in der Historia Danica «des Saxo Grammaticus», jener Schütze, der in seinem Tun und in seinem Reden dem Tall zu ähnlich ist, als dass man sich der Vermutung literarischer Uebertragung entschlagen könnte, den Namen Tokko. Allerdings sind heute, wie ich freundlicher Mitteilung meines ausgezeichneten Fachgenossen, Herrn Professor Fridericia in Kopenhagen, entnehmen darf, die Philologen darüber einig, dass das Wort Tok, Tokke vom altnordischen Thoka (Nebel) stamme und ganz verschieden von dem Namen Toke (altnordisch Tóki) sei, da die Worte mit *th* und *t* von ungleicher Abstammung sind[2]). Allein dieser Meinung ist man früher nicht gewesen. So findet sich folgende Angabe

[1]) Zu den von Rochholz angeführten Belegen wäre noch beizufügen: «J bi ne rechte Tell gsie» bei Socin: Zur Geschichte der Basler Mundart in F. A. Stockers Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald 1888 V. 90.

[2]) H. Professor Fridericia verweist auf das mir nicht zugängliche neueste Norwegisch-Dänische etymologische Wörterbuch von Falk und Dorp II 347, 368.

in Gudbrand Vigfusson: An Jcelandic-English Dictionary, based on the Ms. Collection of Richard Cleasby 1874 S. 638: «Tóki a Simpleton (Swed. tokel-silly, idiotic) hence a prename frequent in Old Danish whence mad Dan. Tyge and latinised Tycho; the name is connected with the ancient tale of the masterarcher Tóki (the Norse form of the Tell legend in Switzerland) told in Saxo etc.» Mit andern Worten: der Name des Meisterschützen bei Saxo bedeutet nach der früher üblichen Annahme ganz dasselbe wie «der Tall». Auch Toko hätte danach, falls der Erzähler seiner Taten es zu Nutz und Frommen der Leser für nötig befunden hätte, sagen dürfen: «Wäre ich witzig, so hiesse ich anders und nit Toko.» Hält man es nun für denkbar, dass die Erzählung Saxos, auf welchem Wege auch immer, sei es in Form eines Auszugs, vielleicht als Einschluss einer Weltchronik, sei es selbständig, in die Schweiz gelangt sei, und nimmt man an, dass zur Erläuterung des Namens Toko etwa Stultus oder ein entsprechendes Wort beigefügt worden wäre, so wäre die Brücke zur Einführung des Namens «der Tall» im weissen Buch auf die einfachste Weise geschlagen. Jedenfalls brauchte man alsdann nicht mehr seine Zuflucht zur Erinnerung an den römischen Brutus zu nehmen.

Zürich. *Alfred Stern.*

Miscelle.

Valentin Compar,

der Gegner Zwinglis, der Landschreiber von Uri, ist der Gegenstand des «Ersten Historischen Neujahrs-Blattes, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Altertümer des Kantons Uri auf das Jahr 1895». Der Verfasser, K. J. Kluser, weiss aber über ihn wenig Sicheres vorzubringen. Seinen Tod setzt er in den April oder Mai 1525. Dagegen aber spricht eine Stelle bei Ildefons von Arx, Geschichten des Kantons St. Gallen, 3ter Band (1813) S. 32, die ich hier gleich festschrauben möchte. Es ist die Rede von einem Streite, den Egid Tschudi mit Jakob Russinger, dem Abte von Pfävers, hatte. Letzterer «fasste den Entschluss, zu dem katholischen Glauben und in seinen Ordensstand zurückzutretten. Dieses tat er den zu Zug 1531 versammelten Gesandten der fünf Orte durch Valentin Compar von Mayenfeld, der ehedem in Uri Landschreiber gewesen war, zu wissen mit der Bitte: ihm sein bezeigtes Verhalten nicht zum Schlimmsten anzurechnen und ihren Schutz angedeihen zu lassen». Als Quelle zitiert von Arx: «Kathol. Absch. zu Zug 2. Christm. 1531. Egid Tschudis Sammlung». Die gedruckte Sammlung der Eidg. Abschiede erwähnt die Angelegenheit des Abtes, aber nicht den Namen Compars. *P. Gabriel Meier.*

Anzeige.

Die Bearbeitung der Totenschau vom Jahr 1906 an hat Herr Dr. Ad. Lechner in Bern übernommen. Beiträge werden an seine Adresse ins bernische Staatsarchiv erbeten.

Historische Literatur, die Schweiz betreffend.

1905.

1. Allgemeines und Kantonales.

Abbayes, Les. (Journal de Genève No. 229; Erklärung des Namens.)

Abels, A. Urweltliche Riesentiere in der Schweiz. (NZZg. Nr. 237 u. 244.)

Albert, P. Die habsburgische Chronik des Konstanzer Bischofs Heinrich von Klingenberg. (Zeitschr. f. die Gesch. d. Oberrheins NF. 20, 179—223.)

Alpbrief, Ein glarnerischer, aus dem Jahr 1552 (Alpwirtschaftl. Monatsbl. Nr. 7).

Altherr, K. Die Frucht eines verlorenen Lebens. Dr. J. J. Guggenbühl (1816—1863) und die Anfänge der schweiz. Idiotenfürsorge. (Tagbl. d. Stadt St. Gallen Nr. 27—33.)

—: Die Entwicklung der Idiotenfürsorge im 19. Jahrh. und ihr gegenwärtiger Anstaltsbetrieb. (ib. Juni.)

Altstätten. Chronik von Altstätten und Umgebung. 4. u. 5. Heft. 4°. Altstätten, Druckerei des „Rheinthaler".

Ammann, A. F. Geschichte der Familie Ammann von Zürich. Druck von F. Amberger, Zürich, 1904. — Bd. 1: Text, mit Aktenstücken und Tafeln. 4°. II u. XIV u. 415 S. Bd. 2: Kunstbeilagen und Stammtafeln, quer fol., in Mappe.

Annales d'Estavayer. Par D. Jacques Philippe Grangier, chanoine d'Estavayer (1743—1817). Editées par E. Grangier, rédigées et annotées par l'abbé F. Brülhart. Avec fig. et planches. IV et 575 p. Estavayer-le-Lac, Butty. Fr. 6. 50. (R.: Hist. Jb. 27, 411 v. A. B[üchi]).

Aus Jugendbriefen Augustin Kellers. (Bund Nr. 532 ff.)

Bähler-Sessler. Die schweiserischen Alpenpässe im Mittelalter und ihre Bedeutung für den Handel nach Italien. (Für's Schweizer-Haus, 5. Jahrg. Nr. 2—4.)

Baiter, H. Geschichtliche Skizzen Kantonaler gemeinnütziger Gesellschaften: Bern, Waadt, Genf. (Schweiz. Zeitschr. f. Gemeinnützigkeit, Heft 1 u. 2.)

Bär. Hohen-Sax, Forsteck und Frischenberg. (Rhätia, bündn. Familienbl. Heft 5—7.)

Barman, Maurice. La Contre-Révolution en Valais au mois de mai 1844. 2e éd. II et II et 38 p. Monthey, Allégra. Fr. 1.—.

Barth, Hans. Schweiz seit 1517. Litteraturbericht 1900/2 u. 1903. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Jahrg. 25 u. 26, 1902 u. 1903. Berlin, Weidmann, 1904 u. 1905.

Basel zwischen 1830 und 1840. (Auszug aus einem Artikel von Emile Souvestre in der Revue des Deux Mondes 1836.) (Der Samstag Nr. 31.)

Bernoulli, Carl Christoph. Ein Karteninkunabelnband der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel. Beil. zum 26. Bericht über die Dr. J. M. Zieglersche Kartensammlung 1904. (Sep. aus den Verhandlungen der Naturf. Ges. in Basel, Band 18, Heft 1.) II u. 25 S. Basel, Georg.

Biographie, Allgem. Deutsche. Nachträge bis 1899. Bd. 50 u. 51. Hartmann, Alfr. (Meyer v. Knonau). — Heer, Jakob (H.). — Heer, Oswald (Schröter). — Heim, Heinrich Jakob (Hunziker). — Heim, Ignaz. — Heinrich III. von Brandis, Bisch. v. Konstanz (Rieder). — Herzog, Joh. Jak. (Wiegand). — Hiltalinger, Joh. (Haupt). — Hirzel, Heinrich (Meyer v. Knonau). — Hirzel, Joh. Kaspar Heinrich (Michaelis). — Hirzel, Ludwig (Golther). — Hottinger, Johann Heinrich (Achelis). — Hug, Arnold (Blümner). — Hunold, Balthasar (Schlossar). — Herzog, Hans (Oechsli). — Ineichen, Joseph (Johnen). — Josenhans, Joseph (Steiner). — Kappeler, Karl (Oechsli). — Keller, Augustin (Meyer v. Knonau). — Keller, Heinrich (Wyss). — Kern, Joh. Konrad (Oechsli). — Keller, Gottfried (Gessler). Landolt, Elias (Hess). — La Nicca, Richard (Meyer v. Knonau). — Leu, Max (Gisi). — Leuzinger, Adolf (Hantzsch).

B[lösch], H. Wieder einmal etwas von den Berner Bären. (Bern, Fremdenblatt Nr. 35—39.)

Bluntschli, F. C. Das Geschlecht der Bluntschli. Ergänzung zum Stammbaum. Mit Beil.: Familie Bluntschli von 1499 bis 1899. Stammbaum. 4°. 43 S. Frauenfeld, Huber.

Bodemer, Gottfr. Der Bannerhandel zwischen Appenzell und St. Gallen 1535—1539. Ein Beitr. zur schweiz. Kulturgesch. des 16. Jahrh. 121 S. St. Gallen, Fehr. (R.: S.-Bl. des Bund 1906 Nr. 21 v. G. T[obler]; Hist. Jb. 27, 663 v. A. B[üchi].)

Borgeaud, Ch. Une visite de Bonaparte au collège de Calvin. (Semaine litt., 10 juin, No. 597.)

Bösser, E. Suworows Kämpfe in der Schweiz. (Westermanns illustr. Monatshefte 98, 419—26.)

Boyé, Pierre. Le Butin de Nancy (5 janvier 1477). Etude d'histoire et d'archéologie, Extrait des Mémoires de la Société d'archéologie lorraine. 100 p. Paris et Nancy. Berger. (R.: Annales de l'Est et du Nord I, 258 par Ch. Pfister.)

Brackmann, Albert. Papsturkunden der Schweiz. Dritter Bericht der Wedekindschen Preisstiftung für deutsche Geschichte. Mit kritischen Exkursen von Paul Kehr und A. B. Aus den Nachrichten der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, philol.-hist. Klasse. 1904. Heft 5, II S. u. S. 417—518. Göttingen, L. Horstmann. (R.: Mitt. d. Instit. f. österr. Geschichtf. 26, 499 v. H. Steinacker.)

Br., H. Die Herren von Hallwil. Ein Kulturbild aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. (NZZg. Nr. 25—28, 31—36.)

Büchi, Alb. L'art du tir et les fêtes de tireurs à Fribourg jusqu'au milieu du XVme siècle. Traduit de l'allemand par A. Dessonaz. (Journal de Fête du Tir cantonal. Fribourg 1905, No. 1—5; deutsch im Jahrg. 12 der Freiburger Geschichtsblätter.)

—: Die Aufgabe der Katholiken auf dem Gebiete der Geschichtsschreibung in der Schweiz. Vortrag, gehalten in der histor. Sektion des Schweiz. Katholikentages in Luzern. 16 S. (Sep.-Abzug aus „Neue Zürcher Nachrichten" Nr. 8 II, 9, 11 II.)

Budé, Eugène de. Les Bonaparte en Suisse. Napoléon — Joséphine — Marie-Louise — La reine Hortense — Le roi Joseph — Louis-Napoléon Bonaparte; Bassano — Le maréchal Ney. 313 p. Genève, Kündig. Fr. 3. 50. (R.: Revue des Etudes hist. 1905 mars-avril.)

Bühler, Fr. Der Aussatz in der Schweiz Medizinisch-historische Studien. 3. und letzte Abteilung. IV S. u. S. 111—150. Mit 10 Abb. Zürich, Polygr. Inst. Fr. 4. —.

Bürki, J. Aus dem Tagebuch eines bernischen Pfarrhelfers. (S.-Bl. des Bund Nr. 32—35.)

Burnier, Ch. Le doyen Curtat d'après ses lettres d'enfance et de jeunesse. (La Liberté chrétienne No. 10 et 11.)

C., A. Le Châtel-Breugat et les Spender de Malleray. (Rev. Jurassienne No. 11.)

Caro, G. Beiträge zur älteren deutschen Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte. Gesammelte Aufsätze. 132 S. Leipzig. M. 3.50. (Betr. hauptsächlich das Kloster St. Gallen; R.: Hist. Jb. 27, 432 v. A. B[üchi].)

Catalogue des membres de la section genevoise de la Société de Zofingue 1823—1904. Rédigé par Ernest Chaponnière. VIII et 64 p. 4-obl. Genève, Romet, 1904. Fr. 2. —.

Cleric, P. von. Der Kampf zwischen den Eidgenossen und König Franz I. von Frankreich um Mailand 1515; Schlacht bei Marignano. (Schweiz. Monatsschr. f. Offiz. 17, Nr. 10—12 u. sep. 71 S. Frauenfeld, Huber.)

Coaz, C. u. F. Jecklin. Geschichtliches über das Kataster- und Vermessungswesen im Gebiete der Stadt Chur. (Sep. aus Neue Bündner Zeitung. 13 S. Chur, Sprecher & Valer.)

Denkinger, Henri. Histoire populaire du canton de Genève. VIII et 449 p. Genève, Atar. Fr. 25. —. (R.: Journal de Genève 1906 Nr. 125.)

Dictionnaire géographique de la Suisse. 129e—160e livr. = tome 3e, p. 577—771 et tome 4e, p. 1—320. Oberwangen—Saint-Gelin. Neuchâtel, Attinger.

Dierauer, J. St. Gallische Analekten. 14. Aus der Sonderbundszeit. Teil 5. 20 S. St. Gallen, Zollikofer.

Dietz. „Den politischen Flüchtling Karl Mathy aus Mannheim betr." Aus den Akten des Gr. Badischen Generallandesarchivs zu Karlsruhe. (Burschenschaftl. Blätter XVIII, I, S. 179—182.) 1904.

Dübi, H. Badeleben im Unterengadin in alter und neuer Zeit. (S.-Bl. des Bund Nr. 47—49.)

Durrer, Rob. Die Zürcher Familie Röust und die päpstliche Schweizergarde in Rom. Referat eines Vortr. (NZZg. Nr. 80.)

Egli, E. Die Gemeindechroniken des Kantons Zürich in den Jahren 1903 u. 1904. (NZZg. Nr. 261 u. 263.)

Escher, Conrad. Enge. Ein Rückblick in die Vergangenheit. (Zürcher Wochen-Chronik Nr, 34 ff.)

—: Das Klösterlein St. Martin auf dem Zürichberg. (ib. Nr. 39 ff.)

Faehndrich, E. Kulturgeschichtliches aus dem bernischen Seelande. (Bund Nr. 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354.)

Familiengeschichte, aus einer zürcherischen (v. Steiner). (Zürcher Wochenchronik Nr. 23 ff)

F[eigenwinter], N. Alt-Falkenstein. 20 S. Basel. Schweiz. Verlags-Druckerei o. J. (1905).

Ferriani, L. Mazzini a Lugano. (Il Caffaro 19/20 Juni).

Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Polytechnikums. 1. Teil: *W. Oechsli*, Geschichte der Gründung des Eidg. Pol. mit einer Uebersicht seiner Entwicklung 1855—1905. Mit 37 Porträt-Taf. 4°. XVI und 406 S. — 2. Teil: Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen, verf. von Mitgliedern des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins. 4°. VIII u. 480 u. VIII S. Frauenfeld, Huber und Zürich, Polygraph. Institut. Fr. 30.—. (R.: S.-Bl. des Bund 1905 Nr. 45 v. G. T[obler].)

Fête des Vignerons. Vevey 1905. Livret officiel. Lausanne, Payot. (Mit der Geschichte des Festes.)

Feyler, Anna. Die Beziehungen des Hauses Württemberg zur schweizerischen Eidgenossenschaft in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Diss. Zürich. XII u. 415 S. Zürich, Müller, Werder & Cie. Fr. 5.—.

Fluri, Ad. Orgel und Organisten in Bern vor der Reformation. II u. 35 S. Mit Ill. Bern, Buchdr. Berner Tagbl. Fr. —. 30.

Fragmente, historische, und Essays über die Entstehung der Genfer Konvention und des Roten Kreuzes. Nach alten und neuen authentischen Quellen. Neue Aufl. kl. 4°. 96 S. München, Seitz & Schauer. M. 3. 50.

Frey, Emil. Die Kriegstaten der Schweizer, dem Volk erzählt. Ill. v. Evert van Muyden. Mit 109 Taf. 688 S. Neuenburg, Zahn. Fr. 25. —.

Gaudard de Chavannes. Voyage de Genève à Londres en 1760. VIII, 6, 178 p. Lausanne, Sack 1905. Fr. 3. —. (Neudruck des Druckes von 1783.)

Gautherot, Gustave. Un casus belli franco-helvétique en 1792 et 1793. La neutralité de la principauté de Bâle. (Revue des questions historiques, t. 77, p. 84—102 und sep. 19 S. Paris, aux bureaux de la Revue.)

Geschichtliches über die St. Gallische Revisionskampagne von 1876 bis 1890. (Die Ostschweiz Nr. 31—40.)

Giovanoli, G. Die Alpen im Bergell. (Alpwirtschaftl. Monatsbll. Nr. 8 u. 9.)

Giussani, A. Il Forte di Fuentes. Episodi e documenti di una lotta secolare per il dominio della Valtellina. Con 36 fig. e 4 tavole. XII e 448 p. Como, Ostinelli di Bertolini Nani e C. L. 10. —. (Dalla Raccolta Storica della Società Storica Comense, vol. 5.) (R.: Corriere della sera 1906 no. 20.)

Gmür, Emil. Oberst D. Gmür von Schänis. Sein Leben und Wirken. Mit besonderer Berücksichtigung der gasterländischen Bezirksgemeinde vom 2. Mai 1847. 30 S. St. Gallen, Zollikofer.

Hansjakob, Heinrich. Alpenrosen mit Dornen. Reiseerinnerungen aus dem Schweizerland. Ill. IV u. 585 S. Stuttgart, Bonz. M. 7. —.

Hartmann, H. Fest-Schrift zur Hundertjahrfeier des Aelplerfestes von 1805, Schwing- und Aelplerfest 1905. II u. 38 S. Interlaken, Aemmer.

Hauser, Otto. Vindonissa, das Standquartier römischer Legionen. Mit 58 Lichtdruck-, 4 Photokolor-, 2 Plantafeln und Situationsplan. Zürich 1904. (R.: NZZg. 1905 Nr. 12, v. Keller.) Fr. 30. —.

Heer, Albert. Heimatkunde Hittnau. Geschichtlicher Teil, bearb. f. d. Unterricht an der 4.—8. Klasse. VIII, 84 S. Zürich, Schulthess. Fr. 1. 40.

Heierli, J. Ueber das römische Grenzwehr-System am Schweizer-Rhein. (Jahresber. der geogr.-ethnogr. Gesellsch. in Zürich pro 1904/05.)

—: Das alamannisch-fränkische Zürich. Vortrag. (NZZg. Nr. 135 u. 136.)

Henking, K. Die Korrespondenz Johannes v. Müllers mit Schultheiss Steiger, Generallieut. v. Hotze und Oberst v. Rovéréa 1798 u. 1799. II. Teil: Bis zum Tode Steigers. Beil. z. Jahresbericht 1904/05 der Kantonsschule in Schaffhausen. IV u. 141 S. Schaffhausen, Bachmann.

Henrioud, Marc. La Communauté et les Gens de Suchy jusqu'au XVIIIe siècle. Contribution à l'Histoire des Communes vaudoises. IV et 32 p. Lausanne, Vincent. Fr. 1.—.

Heuberger, S. Das römische Amphitheater von Vindonissa (Windisch). Fremdenführer. Im Auftr. des eidg. Dep. des Innern hg. v. d. Antiq. Ges. Brugg. Mit 8 Taf. 25 S. Brugg, Brugger Zeitungsverein. Fr. —.60.

Heyck, Ed. Karl der Kühne von Burgund. Ein Kulturbild aus dem Uebergang des Mittelalters in die neue Zeit. Mit Ill. (Velhagen u. Klasings Monatshefte Jahrg. 20, 1905/06. Heft 1.)

Hirsch, H. Zur Kritik der ältesten Urkunden des Klosters Muri. (Mitt. d. Instit. f. österr. Geschichtf. 26, S. 479—488.)

Hopf, Paul. Der Oberländer-Aufstand im Jahre 1814, nach urkundlichen Quellen bearbeitet. Sep.-Abdr. aus dem „Täglicher Anzeiger für Thun und das Berner Oberland" (Jahrg. 28, No. 239—255, 1904). 57 S. Thun, Hopf, 1904.

H[uber], J. Erinnerungen an 1799. Nach neuerer französischer Darstellung für das Sonntagsblatt der „Thurgauer Zeitung" bearbeitet. 1. Das Gefecht bei Frauenfeld am 25. Mai. 2. Die zweite Schlacht bei Zürich am 25./26. September. 64 S. Frauenfeld, Huber 1905. (Sep.-Abdr. aus dem S.-Bl. der Thurgauer Zeitung 1904.)

Hüffer, Hermann. Der Krieg des Jahres 1799 und die zweite Koalition. Bd. 2. Mit Plan des Schlachtfeldes von Zürich. XII, 384 S. Gotha, Perthes. M. 8.—.

Hungerbühler, H. Zur fünfhundertsten Jahresfeier der Schlacht am Stoss. Vortrag. (Schweiz. Monatsschrift f. Offiziere Nr. 7, Juli, und sep.) II u. 23 S. Frauenfeld, Huber.

Jan, O. Le général Jomini. (Revue du Dimanche No. 39.)

Jansen, Max. Kaiser Maximilian I. Mit 80 Abb. IV, 141 S. München, Kirchheim. M. 4.—. (Weltgesch. in Charakterbildern Abt. III.)

Isler, A. Bundesrat Jonas Furrer 1805—1861, Bilder aus seinem Leben und seiner Zeit. (NZZg. Nr. 62—309 passim.)

Kasser, H. Das Bernbiet ehemals und heute. 1. Das Emmenthal. Mit Ill. IV, 116 S. Bern, Stämpfli. Fr. 2.50. (Früher im Berner hinkenden Boten erschienen.)

Keckeis, G. Zur Geschichte der Schiffahrt auf dem Bodensee. (Archiv f. Gesch. und Landeskunde Vorarlbergs Nr. 4.)

Keller, Augustin, in seinen Reden und Bekenntnissen. Festschrift auf das Centenarium seiner Geburt 10. Nov. 1805—10. Nov. 1905. Hg. von J. Burkart, Pfarrer in Magden. XX u. 171 S. Aarau, Sauerländer. Fr. 2.—.

Kittler, Fr. Von den ältesten Apotheken. (Schweiz. Apotheker-Zeitung, 1. Jahrg. Nr. 1.)

Köhler, W. Hessen und die Schweiz nach Zwinglis Tode im Spiegel gleichzeitiger Korrespondenzen. 44 S. Marburg, Elwert 1904. (Sep. aus: Philipp der Grossmütige. Beiträge zur Gesch. seines Lebens und seiner Zeit.)

Krieg, E. Deux visites princières, à Fribourg. (Revue jurassienne p. 15.)

—: Balsthal et ses châteaux. (Revue jurassienne p. 86—89.)

Kropp, Phil. Die minoisch-mykenische Kultur im Lichte der Ueberlieferung bei Herodot. Mit Exkurs: Zur ethnograph. Stellung der Etrusker. Vortrag. Leipzig, Weigand. (Darin über heilige Stierhörner in der Schweiz und in Kreta.)

Kuoni, J. Historischer Kleinkram. (St. Galler Blätter Nr. 43—45.)

Landosle, H. de. Les ordres du roi aux Suisses le 10 août 1792 à propos d'une récente publication. (Revue des questions historiques 77, 603—608.)

Lexikon, Geographisches. Liefg. 123—158 = Bd. 3, S. 481—768 u. Bd. 4, S. 1—288. Müstair—Ruvine. Neuenburg, Attinger.

Ludwig, D. A. Urkundliches zur Prättigauer Geschichte des Jahres 1621/22. Aus dem k. k. Statthalterei-Archiv zu Innsbruck. Forts. u. Schluss. (Prättigauer Zeitung Nr. 30, 34, 41, 48, 49, 50, 52, 54, 73, 80, 87.)

Lüthi, E. Die bernischen Chuzen oder Hochwachten im 17. Jahrh. 2. Aufl. (1. Aufl. im Pionier 1905 Nr. 1 u. 2.) 18 S. Bern, Francke. Fr. —.60. (R.: S.-Bl. des Bund 1905, Nr. 32.)

Maag, Alb. Erlebnisse der Schweizerregimenter in neapolitanischen Diensten 1825—1848. (Berner-Heim Nr. 2—4, 6—8, 9, 12, 15, 18, 21, 22.)

—: Garibaldi und das neapolitanische Fremdenbataillon von Mechel auf Sizilien 1860. (Jahresbericht des Gymnasiums Biel für 1905/06.)

Magni, A. Tombe di epoca incerta nel Cantone Ticino (Isone). — Tombe della prima età del ferro nel Ticino. — Scoperta di tombe antiche in Bellinzona. — Tombe christiane a Vezio. (Rivista archeol. della provincia e antica diocesi di Como. Fasc. 50.)

Marteaux, C. Noms de lieux dans des chartes de 1153, 1250 et 1448. (Revue Savoisienne Nr. 3; betrifft Besitzungen des Priorats St. Johann in Genf.)

Martin, Alfr. Von Paracelsus bis Scheuchzer. Beitrag zur Geschichte der Balneo- und Hydrotherapie in der Schweiz. (Sep. aus: Zentralblatt für physikal. Therapie u. Unfallheilkunde, Wien 1904.)

Meininger, Ernest. Les Prévôts impériaux de Mulhouse. (Bull. du Mus. hist. de Mulhouse XXVIII, p. 5—60; darunter Basler Geschlechter.)

Merz, Walther. Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau. Hg. mit Unterstützung der hist. Ges. und in Verbdg. mit mehreren Mitarbeitern. Liefg. 2—5. S. 97—424. 4°. Mit. Ill. u. Stammtaf. Aarau, Sauerländer. (R.: S.-Bl. des Bund 1905 Nr. 39 v. G. T[obler].)

Morgarten.

Wo fand die Schlacht am Morgarten statt? (Bund 1904 Nr. 339, Vaterland 1904 Nr. 283, Schwyzerzeitung 1904 Nr. 98.)

Das Schlachtfeld am Morgarten. (Bote der Urschweiz 1904 Nr. 95.)

v. Liebenau. Ueber das Schlachtfeld von Morgarten. (Katholische Schweizerblätter 1904 p. 353—359.)

Die Letzimauer an der Schornen. (Bote der Urschweiz 1904 Nr. 99.)

Zur Morgartenfrage. (Zuger Nachrichten 1904 Nr. 151.)

Das Morgarten-Denkmal. (Weltchronik, Bern. 11. Jahrg.)

Brandstetter. Jos. Leop. Zur Heimatkunde der Innerschweiz. (Morgarten.) (Vaterland 1905 Nr. 296.)

Hintermann. J. Die Schlacht am Morgarten. Ein Mahnruf an das heutige Geschlecht. (Monatsschrift für Offiziere aller Waffen 1905 u. sep.)

—: Am Morgarten. (Luzerner Tagblatt Nr. 6.)

Hürlimann. J. Das projektirte Morgartendenkmal. (Zuger Neujahrsblatt für 1905.)

—: Wo liegt Morgarten. (Zuger Neujahrsblatt für 1905.)

—: Morgarten oder Sattel. (Vaterland Nr. 9.)

v. Liebenau. Th. Morgarten oder Sattel. (Vaterland Nr. 5.)

Hauptmann Bürkli am Morgarten. (Gotthardpost Nr. 45.)

Wo liegt Morgarten? (Einsendung von Zug.) (Luzerner Tagblatt Nr. 18—20.)

Styger, Martin. Die Schlacht am Morgarten 1315. Eine Quellenstudie über die Lage des Schlachtfeldes und den Hergang der Schlacht. VIII u. 99 S. Schwyz, Triner. (Erschien auch im Bote der Urschweiz Nr. 43, 47, 49, 51.) (R.: Gotthardpost 1905 Nr. 36; Zuger Nachrichten 1905 Nr. 104—105; Hist. Jb. 27, S. 409 v. A. B[üchi].)

—: Die Schlacht am Morgarten. (Bote der Urschweiz Nr. 74—77.) (Entgegnung auf Zuger Nachrichten Nr. 104—105.)

—: Zur Heimatkunde der Innerschweiz. (Morgartenschlacht.) (Vaterland Nr. 299.)

Schindler, Alfred. Dr. Hürlimanns Morgarten. (Freier Schweizer Nr. 13.)

—: Hünenbergs Pfeil. (Echo vom Rigi Nr. 43.)

Mottaz, Eug. Genève en 1781 et 1782. (Journal de Genève 17 juillet ss.)

Mühlemann, C. Untersuchungen über die Entwicklung der wirtschaftlichen Kultur und die Güterverteilung im Kanton Bern. VIII u. 281 S. (Mitteilungen des Bernischen statist. Bureaus, Jahrg. 1905, Liefg. 2.) Bern, Francke, Fr. 3.—.

Müller, Anton. Aus vergangenen Tagen. (Sarganserländer Nr. 27 ff.)

Müller, Gustav Adolf. Der Mensch der Höhlen- und Pfahlbautenzeit. Ein Handbuch für Lehrer und Lernende. 2. Aufl. Mit 11 Tafeln. IV u. 145 S. Bühl (Baden), Aktiengesellschaft Konkordia 1904. M. 2.—.

Müller, Joh. Das spätmittelalterliche Strassen- und Transportwesen der Schweiz und Tirols. (Geogr. Zeitschr. 11, 145—62.)

Mülverstedt, G. A. v. Des Hochmeisters Deutschen Ordens Burchard von Schwanden Herkunft und erste Laufbahn sowie über einige seiner Zeitgenossen im Orden in Preussen und Deutschland. (Sep. aus dem Jahresbericht der Marienwerder Zeitschrift 1905.) 20 S., mit Siegeltafel.

[Naef, A.] Schloss Chillon. Album und historische Notizen für Besucher des Schlosses Mit 9 Taf. II u. 6 S. Lausanne, Pache-Varidel. Fr. 1.—.

Naville, E. A. Louis XVII en Suisse. Son ami Frédéric Leschot de Genève. (Bibl. univ. t. XXXVII, 69—91, 298—325.)

Neuweiler, Ernst. Die Prähistorischen Pflanzenreste Mitteleuropas, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Funde. (Sep. aus Jahrg. 50, 1905, der Vierteljahrsschrift der Naturf. Gesellschaft Zürich, S. 23—132.) II u. 111 S. Zürich, Raustein. Fr. 3.—.

Oberreiner & Loetscher. Un voyage en Italie et en Suisse en 1839. (Revue catholique d'Alsace, NS., tome 24. p. 267—278, 334—347, 401—413.)

Oeri, Alb. Der Revisionsgeneral Rolle. Nach einem Vortrag. 59 S. Basel, Verl. d. Basler Nachr. (Vgl. „Rolle und das obligat. Referendum" in Basl. Nachr. 1905 Nr. 7.) (R.: Bund 1905 Nr. 53 v. J. V. W[idmann].)

Oggier, G. Die Schlachten bei Ulrichen 1211 u. 1419. Gedenkblätter. Hg. von der leitenden Kommission bei Anlass der Enthüllung des Denkmals am 4. Juni 1905. Im Auftrage des geschichtsforschenden Vereins von Oberwallis verfasst. IV u. 34 S. Brig, Tscherrig & Tröndle.

Ott, G. Kurze Beschreibung des Bergsturzes vom Rossberg bei Goldau (Kt. Schwyz). Den edlen Woltätern der Herz-Jesu-Kirche und des Bergsturz-Denkmals aus Dankbarkeit gewidmet. 112 S. Luzern, Schill. Fr. 2.—.

Pages d'histoire Aventicienne, publiées à l'occasion de l'assemblée générale de la Soc. suisse des Monuments hist. à Avenches 1905. Lausanne, Vincent. Inhalt: *E. Secretan*, Deux lacunes dans le médailler d'Avenches. — *M. Besson*, Mémoire pour servir à l'histoire de Marius d'Avenches (Saint Maire). — *M. Reymond*, Les églises anciennes d'Avenches. — *A. Naef*, Description de l'église d'Avenches. — *M. Reymond*, Les franchises d'Avenches. — *A. Kohler*, Les armoiries d'Avenches.

Pégard, Pierre. La réunion des Grisons à la Suisse d'après la correspondance de Florent Guiot, résident de France à Coire (1798—1799). (Revue de Fribourg Nr. 8 ss.)

Pernwerth v. Bärnstein, Fr. Die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee und ihre geschichtl. Entwicklung während ihrer ersten Hauptperiode 1824—47. Unter Benützung amtlicher Quellen. XIV, 241 S. Leipzig, Deichert. M. 5. 40. (Wirtschafts- und Verwaltungsstudien mit bes. Berücksichtigung Bayerns XXI.)

Pest, die, in Ursenbach im Jahre 1636. (Oberaargauer Tagbl. 1904 Nr. 174.)

Pfister, Alexander. Die Schweiz und Preussen 1792—1795. Die Mission des Gesandten Louis de Marval. 35 S. Schiers, Walt, 1904. Fr. 1.—.

Pieth, Fr. Die Feldzüge des Herzogs Rohan im Veltlin und in Graubünden. Mit 8 Taf., XX u. 170 S. Bern, Wyss. Fr. 5.—.

—: Kulturgeschichtliches über Seewis und dessen Nachbargemeinden vornehmlich im 18. Jahrhundert. (Rhätia, bündn. Familienblatt, Heft 1 ff.)

Planta, P. C. Notizen über die erste Gründung der Kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft Graubünden. (Schweiz. Zeitschr. f. Gemeinnützigkeit, Heft 2.)

—: Nachtrag zur Chronik der Familie von Planta 1892. Ergänzungen und Nachweise. IV u. 67 S. Zürich, Orell Füssli. Fr. 1. 50.

Plüss, A. Schweiz bis 1517. Litteraturbericht 1902/03. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft Jahrg. 26, 1903. Berlin, Weidmann 1905.

Reber, B. Observations archéologiques sur l'emplacement de l'église de Saint-Gervais avant le christianisme et pendant les premiers siècles de celui-ci. Genève, impr. Jarrys.

—: Esquisses archéologiques sur Genève et les Environs. 286 p. Genève, impr. centrale. Fr. 7. 50. (Sammlung von im Genevois seit 1902 erschienenen Artikeln.)

Regesta Episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517—1496. Hg. v. d. Badischen hist. Kommission. II. Bd. 1293—1383. Bearb. v. Alex. Cartellieri. Mit Nachträgen und Registern von K. Rieder. 4°. VII u. 603 S. Innsbruck, Wagner.

Reinecke, P. Zur Kenntnis der La Tène-Denkmäler der Zone nördlich der Alpen. (Korresp.-Bl. der deutschen Ges. f. Anthropologie etc. 34. S. 36—39, 41—44.)

Rieder, K. Der Gottesfreund vom Oberland. Eine Erfindung des Strassburger Johanniterbruders Nikolaus von Löwen. XXIII, 269 u. 268 S. mit 12 Taf. Innsbruck, Wagner. M. 24.—.

—: Zwei neue Quellen zur Geschichte des Bistums und der Stadt Konstanz. (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins NF., Bd. 20, S. 339—347.)

Rietschel, Siegfried. Das Burggrafenamt und die hohe Gerichtsbarkeit in den deutschen Bischofsstädten während des früheren Mittelalters. XII u. 344 S. Leipzig, Veit. M. 10.—. (Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Stadtverfassung, Bd. 1.)

Robert, L. La fête des Vignerons. (Semaine littéraire Nr. 599.)

Rod, Edouard. La Fête des Vignerons à Vevey. Histoire d'une fête populaire. 61 p. Lausanne, Payot. Fr. 1. —.

Rodt, Ed. von. Bern im fünfzehnten Jahrhundert. Mit 49 Abb. IV, 182 S. Bern, Francke. Fr. 6. —.

R[ohr], K. Vor 55 Jahren. (Berner Heim Nr. 30—38.)

Rossel, Arnold. Soleure à travers l'histoire. (Revue jurassienne p. 132—134.)

Rübel. Das fränkische Eroberungs- und Siedelungswesen im Ripuarier- und Alamannenlande. (AZ. Beil. Nr. 97 f.)

Sammlung, amtliche, der Akten aus der Zeit der helvetischen Republik (1798—1803). Hg. auf Anordnung der Bundesbehörden. Bearb. v. Joh. Strickler. 10. Bd.: Register und Anhänge zu Band 1—9. 4°. IV u. 596 S. Bern, Stämpfli. Fr. 10. —.

Schiller, E. Altertümer in Burgdorf. (Berner Heim Nr. 5.)

Schirmer, Gust. Berichte englischer Gesandter über die Schweiz. Ref. eines Vortr. (NZZg. Nr. 51.)

Schläpfer. Changements topographiques de la ville de Fribourg dans la seconde moitié du XVe siècle. (Tribune de Fribourg Nr. 99).

Schneebeli, J. J. Aus der Sonderbundszeit. (Züricher Post Nr. 243.)

Schollenberger, J. Geschichte der schweizerischen Politik. Liefg. 1 u. 2. S. 1—208. Frauenfeld, Huber. (R.: Zeitschr. d. bern. Juristenvereins 1905, S. 417.)

Schorderet, Aug. Quelques fêtes fribourgeoises aux temps passés. (Journal de fête du Tir cantonal. Fribourg 1905, Nr. 3—5.)

Schweizergarde, die päpstliche. Von einem ehemaligen Gardisten. (Vaterl. Nr. 267.)

Schweizerreisen in früherer Zeit. (Züricher Post Nr. 7 ff.)

Secretan, E. Aventicum, son passé et ses ruines. Nouv. éd. VIII et 136 p. Lausanne, Bridel. Fr. 2. 50.

Stauber, E. Die zürcherischen Schanzen an der schwyzerischen Grenze. Mit Taf. u. Karte. II u. 32 S. Wädenswil, Baumann.

Stern, Alfr. Der Tod des Pfarrers Weidig und die mediz. Fakultät der Universität Zürich. (NZZg. Nr. 329 M.-Bl.)

St. F. Notizen über die Gemeinde Visperterminen. („Wallis. Bote" Nr. 85 ff.)

Stückelberg, E. A. Archäologische Exkursionen. Praktische Winke. Mit 7 Fig. 19 S. Basel, Lendorf. Fr. —. 80.

Stutz, Ulrich. Das habsburgische Urbar und die Anfänge der Landeshoheit. 70 S. Weimar, Böhlaus Nachf. (Sep. aus der Zeitschr. der Savignystiftung f. Rechtsgeschichte, Bd. 25, germ. Abt.) (R.: Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 21, S. 353.)

Tatarinoff, E. Die II. Ausgrabungscampagne an der Römischen Ansiedelung Wilburg bei Dulliken. Fundbericht. (Sep. aus dem „Solothurner Tagbl." Jahrg. 44, Nr. 146.) 16 S. Solothurn, Zepfel.

Thöny, M. Das ehemalige Bad zu Jenaz. (Rhätia, bündn. Familienbl. Heft 6.)

Tobler, E. V. St. Gallen zur Zeit der Schlacht am Stoss. (Tagbl. der Stadt St. Gallen Nr. 126—128.)

Urkundenbuch der Stadt Basel. Bd. 9, Teil 2. (1501—1522.) 4°. II u. IV S. u. S. 201—525. Basel, Helbing u. Lichtenhahn. Fr. 16. 40.

Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen. Teil 5 (1412—1442). Liefg. 2 (1420—1425). Hg. vom hist. Verein des Kts. St. Gallen. Bearb. v. Pl. Bütler u. T. Schiess. 4°. II S. u. S. 201—400. St. Gallen, Fehr. Fr. 12. —.

Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Hg. von einer Kommission der antiquarischen Gesellschaft in Zürich, bearb. von J. Escher und P. Schweizer. Bd. 6, 2. Hälfte (1293—1296). Mit Orts- und Personen-Register, angefertigt von J. Brunner. S. 201—414. Zürich, Fäsi & Beer. Fr. 8. 10. Dazu:

Sigelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Hg. v. d. Stiftung Schnyder von Wartensee in Zürich, bearb. v. P. Schweizer. In Lichtdruck hergest. vom Polygr. Institut in Zürich. Liefg. 6 (entspr. dem Bd. 6 des Urk.-buchs). 4°. II S. u. S. 87—110 u. 10 Taf. Zürich, Fäsi & Beer. Fr. 3. —. (R.: S.-Bl. des Bund 1905 Nr. 51 v. G. T[obler]; Hist. Vierteljahrsschr. 1906 S. 286 v. A. Cartellieri.)

Vincent, J. M. Switzerland at the beginning of the sixteenth century. (Hopkins university studies in historical and political science, Baltimore, series XXII, 1904.)

—: Municipal problems in mediæval Switzerland. (ib. ser. XXIII, p. 661—688, vgl. Literaturübersicht 1904.)

Vischer, Fritz. Der Kanton Basel von der Auflösung der Nationalversammlung bis zum Ausbruche des zweiten Koalitionskrieges (April 1798—März 1799). Diss. Phil. Basel. Mit 9 Taf. u. 1 Karte. XIV u. 264 S. Basel, Wittmer.

Wäber, A. Walliser Berg- und Passnamen vor dem 19. Jahrhundert. (Jahrb. d. Schweiz. Alpenklub, Jahrg. 40. 1904/05. S. 248—286.)

—: Küttners Uebergang von der Lenk ins Leukerbad. (ib. S. 319—325.)

Wälli, J. J. Kilian Kesselring 1583—1650. Ein Lebensbild. Frauenfeld. (Sep. aus S.-Bl. der Thurgauer Ztg.)

—: Geschichte der Herrschaft Herdern. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte derer von Hohen- und Breitenlandenberg. VI u. 297 S. Frauenfeld, Huber. Fr. 4.—. (R.: NZZg. 1905 Nr. 162.)

Wegeli, R. Katalog der Waffensammlung im Zeughause zu Solothurn. Verf. im Auftrage der Regierung von Solothurn. Mit Fig. u. Taf. XVI u. 116 S. Solothurn, Gassmann. Fr. 1.—.

Wettstein, Walter. Kein Militär mehr! Eine Episode aus der zürcherischen Regenerationszeit (1830—1839). (NZZg. Nr. 309).

Wolters, Fritz. Studien über Agrarzustände und Agrarprobleme in Frankreich von 1700 bis 1790. X u. 438 S. Leipzig, Dunker. M. 10.—. (Betrifft vielfach die Schweiz.)

Wüthrich, E. A. Centenarfeier-Album. Festspielszenen und Festzug. 1803—1903. — Der Kanton Aargau in seinen Ritterburgen und Bergschlössern. Mit Ill. u. 36 Taf. II u. 22 S. quer-fol. Zürich, Wüthrich 1904. Fr. 15.—.

Züricher, Gertrud. Aus vergangener Zeit. Auszüge aus dem Chorgerichtsmanual von Lauenen. (S.-Bl. des Bund Nr. 44 u. 45.)

II. Schriften schweizerischer Vereine und Gesellschaften.

Actes de la Société jurassienne d'émulation. Année 1904. 2me série, 11me vol. Porrentruy, impr. du Jura. 1905. — Darin: *A. Kohler*, Le théâtre jurassien. — *V. Rossel*, Les Painies. — *A. Droz-Farny*, Notice historique sur une médaille jurassienne. — *G. Gide*, Etudes de mœurs dans le Diocèse de Bâle au XVIe siècle. — *A. Daucourt*. Étude sur l'histoire de la Révolution dans l'Evêché de Bâle (suite).

Anciens, Nos, et leurs œuvres. Recueil genevois d'art. Ve année. Genève, L. Bovy. Fr. 25.—. Inhalt: *J. Crosnier*. Exposition d'œuvres des anciens professeurs à l'école des beaux-arts. — *D. Estoppey*, Notes sur Alfred Martin, peintre et graveur. — XX, Le monument d'Augustin-Pyramus de Candolle, aux Bastions. — *J. Crosnier*, Barthélemy Bodmer, peintre. — *C. Guigue*, Abraham Constantin, peintre sur porcelaine. — *G. Fatio*, Notre architecture locale. — *J. Rambal*, L'horlogerie à Genève. 2me partie. — *F. C.* Deux gravures, d'après Liotard.

Annales de la société Jean-Jacques Rousseau. Tome premier. 1905. XVI et 326 p. Genève, Jullien. — Table des matières: *Eug. Ritter*, La Société Jean-Jacques Rousseau. — *H. Tronchin*, Rousseau et le docteur Tronchin. — *Ph. Godet*, Madame de Charrière et Jean-Jacques Rousseau. — *G. Lanson*, Quelques documents inédits sur la condamnation et la censure de l'Emile et sur la condamnation des Lettres écrites de la Montagne. — *E. Istel*, La partition originale du Pygmalion de J.-J. Rousseau. — *Th. Dufour*, Pages inédites de Jean-Jacques Rousseau. Ire série. — *E. Ritter*, Les fêtes de Ramire. — Une visite à Rousseau en 1771. — *G. Vallette*, La sépulture de J.-J. Rousseau au Panthéon. — Acte de décès de Marie Thérèse Le Vasseur. — *E. Ritter*, Le portrait de Mme de Warens. — *B. Bouvier*, Notes inédites de Voltaire sur la Profession de foi du vicaire savoyard. — Bibliographie. (R.: Semaine litt. 1905 nov. 25, par G. Vallette.)

Anzeiger für schweiz. Altertumskunde. Hg. vom schweiz. Landesmuseum. Amtl. Organ des schweiz. Landesmuseums, des Verbandes der schweiz. Altertumsmuseen und der Gesellsch. für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler. N. F. Bd. VI., Nr. 2—4 und Bd. VI, Nr. 1—3. Red.: H. Angst, H. Lehmann, J. R. Rahn, J. Zemp. Zürich, Verlag des schweiz. Landesmuseums. Fr. 5.—. Inhalt: *A. Furrer*, Die Grabhügel von Obergösgen. — *Alb. Naef*, Fibule de bronze trouvée dans le Val de Travers. — *J. Major*, Aventicensia III, IV. — *Th. Burckhardt-Biedermann*, Der Thrakische Gott Heros. — *C. Schläpfer*, Die Kirche Notre-Dame in Freiburg. — *J. Zemp*, Terrakotta-Relief von 1518 mit den Wappen des Jakob Techtermann und der Regula Ammann. — *E. Major*, Die Basler Goldschmiede-

familie Fechter. — *J. Nüesch*, Das Kesslerloch bei Thayngen, Kt. Schaffhausen. Neue Grabungen und Funde. — *L. Rollier*, Petrefakten aus der gelben Cultur-Schicht des Schweizersbildes bei Schaffhausen. — *Emma Reinhart*, Ueber die Cluniacenser Vorhallen. — *K. Escher*, Die Wandgemälde in der Dominikanerkirche zu Bern. — *E. Major*, Glühwachsrezepte von Urs Graf. — *H. Angst*, Eine schweizerische Monstranz im Auslande. — *Chr. Tharnuzzer*, Neue steinzeitliche Funde in Graubünden. — *J. Heierli*, Die Grabhügel von Unter-Lunkhofen, Kt. Aargau. — *P. Bourban*, A travers les fouilles de Saint-Maurice. — *S. Gujer*, Die Krypta von S. Gervais in Genf. — *H. Kasser*, Zwei Blätter mit Holzschnitten aus der Berner Druckerei des Matthias Apiarius. — *J. R. Rahn*, Der Kupferstecher Martinus Martini und sein Werk. — *M. Estermann*, Die Chorstühle von Beromünster. — *Alb. Naef*, Statuette de Minerve, trouvée à Martigny. — *Th. Eckinger*, Die Töpferstempel der antiquarischen Sammlung in Brugg. — *W. Wavre*, Inscriptions romaines inédites d'Avenches. — *Arnold Bonard*, Le Cloître de la Cathédrale de Lausanne. — *J. Schneuwly*, Jean de S. Thomas et Hermann de Mayence. — *R. Hoppeler*, Ein Walliser Goldschmied des XIV. Jahrhunderts. — *H. Lehmann*, Die Glasgemälde in den aargauischen Kirchen und öffentlichen Gebäuden. — Verschiedene Mitteilungen. — Mitteilungen aus dem Verbande der schweizerischen Altertumssammlungen. — Beilage: *J. R. Rahn*, Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler. Die Kunst- und Architekturdenkmäler Unterwaldens. Von *R. Durrer*. S. 305—368.

Anzeiger f. schweiz. Geschichte. Hg. v. d. allgem. geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. 36 Jahrg. Red.: A. Plüss. Bern, K. J. Wyss. Fr. 2.50. — Inhalt: *G. Meyer von Knonau*, Eröffnungswort der Jahresversammlung der allgem. geschichtf. Gesellschaft der Schweiz, abgehalten am 13. September 1904 in St. Gallen. — *Th. Rivier*, Johann Porcherot und seine Frau Johanneta verkaufen der Willermeta Bochieri ein Rebstück im Bezirke von Prez, 1320 Dez. 11. — *Marius Besson*, Le siège épiscopal d'Avenches. — *E. Wymann*, Zur Sittengeschichte des XV. Jahrhunderts in der Diözese Basel. — *Th. v. Liebenau*, Abergläubisches aus dem Tessin. — *H. Türler*, Aus der savoyischen Kriegsrechnung über den Walliserkrieg von 1384. — *W. Staub*, Aus dem Taufbuch der Kirchgemeinde Affoltern am Albis 1712, Eintrag von Pfr. Hardmeyer. — *Maxime Reymond*, A propos du siège épiscopal d'Avenches. — *Ed. Bähler*, Zwei Briefe Jakob Wildermuts. — *Th. de Quervain*, Das Jahrzeitbuch von Nidau. — *Marius Besson*, Un dernier mot sur la question du siège épiscopal d'Avenches. — *Fritz Jecklin*, Anstellung des Johann Locher als Priester der in der Pfarrkirche zu Maienfeld gestifteten Bruderschaft 1436. — *T. Schiess*, Totenschau schweizerischer Historiker. — *A. Plüss*, Historische Literatur die Schweiz betreffend. — Kleine Mitteilungen.

Archiv des histor. Vereins des Kantons Bern. XVIII. Bd. 1. Heft. XXVI S. Bern, Grunau. — Darin der Jahresbericht für 1904/05. An Stelle des Textes die *Festgabe* zur LX. Jahresversammlung (Bern 4./5. Sept. 1905). Der allgem. geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz dargeboten vom histor. Verein des Kantons Bern. 383 S. Bern, Grunau. — Inhalt: *W. F. v. Mülinen*, Die Herren von Strätlingen. — *R. Feller*, Das savoyische Bündnis 1577. — *A. Pfister*, Simeon Bondeli 1658—1734. — *G. Tobler*, Aus dem Leben eines Pestalizzianers. — *H. Türler*, Der Berner Chorherr Constans Keller. — *F. Vetter*, Der «Staubbach» in Hallers Alpen nnd der Staubbach der Weltliteratur. — *E. v. Rodt*, Der Oberspital- oder Christoffel-Torturm.

Archiv, Schweizerisches, für Volkskunde. Vierteljahrsschrift der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. Hg. v. Ed. Hoffmann-Krayer und J. Jeanjaquet. 9. Jahrg. Zürich, Druck von Juchli & Beck. Fr. 8.—. Inhalt: *E. A. Stückelberg*, Ueber Pergamentbilder. — *A. Rossat*, Les Paniers. — *S. Meier*, Volkstümliches aus dem Frei- und Kelleramt. — *H. Zahler*, Rätsel aus Münchenbuchsee. — *Chr. Luchsinger*, Das Molkereigerät in den Alpendialekten der romanischen Schweiz. — *E. Bandi*, Volkstümliche Handwerkskunst und bäurische Zierformen. — Miszellen.

Archives Héraldiques Suisses. Schweizerisches Archiv für Heraldik. Organe de la Société Suisse d'Héraldique. Red.: L. A. Burckhardt und Fr.-Th. Dubois. Jahrg. 19. Mit 15 Taf. u. 107 Textbildern. Zürich, Schulthess. Fr. 10.—. Inhalt: Les armes de Pie X. — Les cachets de Calvin. — *R. Durrer*, Das Wappen von Unterwalden. — *Paul Ganz*, Die Abzeichen der Ritterorden. — *Ch. Ruchet*, Les armoiries du canton de Vaud. — *Max de Diesbach*, Les armes des sires de Montagny. — *A. Lienhard-Riva*, Quelques armoiries tessinoises. — Ein Aktenstück über die Titulaturen im alten Bern. — Les cachets de Farel. — Wappen der ausgestorbenen Geschlechter Luzerns. — *R. Durrer*, Das

Schwyzerpanner und sein Eckquartier. — *Fr.-Th. Dubois*, Les armes du bailliage de Vaud. — *F. du Grosriez*, Les armoiries de la maison du Diable à Sion. — *M. Reymond*, Quatre sceaux ecclésiastiques. — Fragments héraldiques genevois. — *H. G. Ströhl*, Das neue Wappen von Island. — *Aug. Burckhardt*, Scheibenriss mit Ahnentafel des Jakob Christof Menzinger von Basel. — Fronton aux armes Diesbach et Graffenried à Moudon. — Kleinere Nachrichten. — Bücherchronik.

Archives de la Société d'histoire du canton de Fribourg. Tome VIII, 2me livr. Fribourg, Fragnière 1905. — Inhalt: *M. Besson*, Episcopus ecclesiæ Aventicæ. — *Fr. Brulhart*, La seigneurie et la paroisse de Font.

Argovia. Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. 31. Bd. Aarau, Sauerländer 1905. — Inhalt: *Jakob Heierli*, Vindonissa. I. Quellen und Literatur.

Beiträge, Thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Hg. vom histor. Verein des Kantons Thurgau. 45. Heft. Frauenfeld, Müller 1905. — Inhalt: *R. Wegeli*, Die Truchsessen von Diessenhofen. — *J. H. Thalmann*, Das Landleben im mittleren Thurgau während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Kulturgeschichtliche Erinnerungen. — *Joh. Meyer*, Gregor Mangolts Fischbuch. Zürich 1557. Neudruck. — Thurg. Chronik. — Thurg. Lit.

Bibliographie der schweiz. Landeskunde. Fascikel V9gε. *J. Dreifuss*, Auswanderungswesen. VIII u. 68 S. Fr. 1.50.

Bibliothèque universelle et Revue Suisse. 110e année. Lausanne, bureaux de la bibl. univ. — Darin: *E.-A. Naville*, Louis XVII en Suisse. Son ami Frédéric Leschot de Genève. — *P. Usteri* et *E. Ritter*, Lettres de Charlotte de Haller à Henri Meister (1765—1766).

Biographien, Basler. Hg. von Freunden vaterländischer Geschichte. Bd. 3. VI u. 171 S. Basel, Schwabe. Fr. 5.—. Inhalt: *Felix Stähelin*, Ritter Bernhard Stehelin. — *Aug. Burckhardt*, Bürgermeister Joh. Rudolf Fäsch der Jüngere. — *Jak. Schneider*, Kardinal Joseph Fäsch. — *Aug. Huber*, Joh. Rud. Schnell.

Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde. Hg. von Gustav Grunau unter Mitwirkung des histor. Vereins des Kts. Bern, des hist. Vereins von Biel, des Vereins zur Förderung des bern. histor. Museums, der bern. Kunstgesellschaft, der Gesellschaft «Pro Petinesca», der bern. antiquar. Gesellsch., der bern. numismatischen Gesellsch. und der Direktion des bern. hist. Museums. 1. Jahrgang. Bern, G. Grunau 1905. Fr. 4.— Inhalt: Vorwort. — Unsere Titelvignette. — *Alb. Maag*, Die Gesellschaft pro Petinesca. — *J. Wiedmer-Stern*, Alamannengräber bei Trimstein. — *H. Kasser*, Die restaurierten Fenster im Chor der Kirche zu Münchenbuchsee. — *v. Mülinen*, Die Ruinen Bubenberg. — *J. Stammler*, Statuten der Beatusbruderschaft in Zürich vom 16. Januar 1516. — *P. Hofer*, Notizen zur Lokalgeschichte von Boltigen. — *H. Buchmüller*, Aus dem Leben zweier Schulmeister des 17. Jahrhunderts. — *A. Bähler-Sessler*, Der Juraplatz in Biel. — *H. Türler*, Die letzten Bärenjagden im Kanton Bern. — *E. Schneider*, Brief eines bernischen Landschulmeisters an Minister Stapfer, — *G. Grunau*, Medaille für Rettung von Menschenleben. — *G. Tobler*, Aus dem Leben des Professors Matthias Schneckenburger. — *K. Born*, Die Weihnachtsausstellung bernischer Künstler. — *H. Kasser*, Die bernischen Feldzeichen. — *Max Haller*, Die St. Andreaskirche in Hilterfingen. — *L. Gerster*, Aelteste Bibliothekzeichen Berns. — *J. Stammler*. Baugeschichtliches aus Bern. — *A. Keller*, Die Cäsaren-Teppiche. — *A. Zesiger*, Das Juliuspanner von Saanen. — *Bähler*, Der bern. Jura während des 30jährigen Krieges. — *E. Bähler*, Aus dem Leben einer jurassischen Kirchgemeinde. — *H. Türler*, Zwei Briefstellen über den Aufenthalt Cagliostros in Biel. — *J. Strickler*, Johannn Jakob Moll von Biel, ein Staatstheoretiker des 18. Jahrh. — *Haag*, Noch einmal Pestalozzi und die bernischen Behörden. — *W. F. v. Mülinen*, Die Bestattung des Schultheissen Niklaus Friedrich von Steiger (17. April 1805). — *G. Tobler*, Ein Plan zur Herausgabe vaterländischer Chroniken (1833). — *J. Stammler*, Die Chorgemälde in der Dreifaltigkeitskirche in Bern. — *R. Steck*, Kulturgeschichtliches aus den Akten des Jetzerprozesses. — *R. Schwab*, Die Pest im Emmental. — *W. F. v. Mülinen*, Haller-Denksteine. — *E. Schneider*, Ein missglückter Sprengungsversuch eines Schulmeisters im XVIII. Jahrh. — *J. Stammler*. Der neu eingerichtete Kirchensaal im histor. Museum zu Bern. — *Th. v. Liebenau*, S. Sulpitius in Ober-Balm. — *H. Türler*, Zwei Grabtafeln im Münster in Bern. — Aus «Rennefahrt, Die Allmend im Berner Jura». — *E. Welti*, Beiträge zur Geschichte von Kirchberg. — *H. Türler*, Der Staubbach im Jahre 1594. — *E. Lüthi*, Die bernischen Chuzen oder Hochwachten im 17. Jahrhundert. — *J. Wiedmer-Stern*, Die neuesten Flachgräberfunde im bernischen Mittelland. — *J. Stammler*, Der Burgundersaal im histor. Museum zu Bern. — *H. Türler*, Die Familie

Göuffi in Biel. — Aus «A. Bernus, L'imprimerie à Lausanne et à Morges jusqu'à la fin du XVIe siècle». — *J. Lüdi*, Die Pest in Münsingen. — *J. Jegerlehner*, Sagen über Einfälle der Berner ins Lötschen- und Baltschiedertal. — *H. Kasser*, Ueber Werke der Basler Goldschmiedefamilie Fechter im Besitz bernischer Zünfte. — *R. Schwab*, Ein emmentalischer Lesezirkel im 18. Jahrh. — *H. Türler*, Heraldisches aus bernischen Häusern. — *A. Fluri*, Zur Geschichte der Hochschulbibliothek. — *A. Zesiger*, Une audience chez le premier consul. — *K. Indermühle*, Die neue Kirche in Röthenbach i. E. — *A. Keller*, Die Waffenvitrinen des «Burgundersaales». — *A. Plüss*, Literaturberichte. — Fundberichte. — Varia.

Blätter aus der Walliser-Geschichte. Hg. vom geschichtsforschenden Verein von Oberwallis. III. Bd., 4. Jahrgang. 1905. Sitten, Buchdr. Pfefferle. — Inhalt: *R. Hoppeler*, Die Familie Roder zu Naters. — *J. Lauber*, Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis. — *id.*, Bildhauerfamilie Ritz von Selkingen. — *id.*, Grafschaft Biel. — *R. H[oppeler]*, Kleine Mitteilungen zur Walliser Geschichte.

Bollettino storico della Svizzera Italiana. Red. Emilio Motta. Anno XXVII. 1905. Bellinzona, Colombi. — Indice: *Giacomo Balli*. Sulla storia del regime matrimoniale nel Ticino. — *A. Pilot*, Due componimenti vernacoli inediti in proposito della Lega tra Venezia e i Grigioni nell' anno 1603. — *E. Verga*, Lettere di illustri ticinesi à Cesare Cantù. — *D. Sant'Ambrogio*, La tomba Muttoni del 1313 a Cima in Valsolda. — *A. Lattes*, Notizie intorno ad alcune pergamene ticinesi. — *S. Borrani*, La parrocchia ed i parroci di Comano presso Lugano. — *T. di Liebenau*, Il landvogt Gabriele di Diessbach in Vallemaggia. — *A. Neri*, La patria d'origine di Urbano VII. — *E. Mazzetti*. Un curioso processo. — A Bellinzona nel 1477. — La battaglia d'Arbedo, secondo un cronista milanese ed altre testimonianze. — Fra i monti della Mesolcina. Spigolature d'archivio. — Streghe in Mesolcina. — Appunti di storia Ossolana. — *E. Torriani*, Catalogo dei documenti per l'istoria della prefettura di Mendrisio e pieve di Balerna dall' anno 1500 circa all' anno 1800. — Varietà.

Centralblatt des schweizerischen Zofingervereins. 45. Jahrg. 1904/05. Basel, Werner-Riehm. — Darin: *Alb. Burckhardt*, Erinnerungen eines Basler Zofingers aus den 70er Jahren. — Erlebnisse eines Zofingers aus den fünfziger Jahren.

Etrennes, Nouvelles, Fribourgeoises. 39e année. 1905. Fribourg, Fragnière. — Darin: *Max de Diesbach*, La seigneurie de la Roche. — *F.-Th. Dubois*, Les armes de Mgr. Deruaz. — *W. Bertschi*, Les voyages en poste avant les chemins de fer. — *Ducrest*, Les litanies en l'honneur de Pierre-Nicolas Chenaux.

Fribourg artistique à travers les âges. Publication des Sociétés des amis des beaux-arts et des ingénieurs et architectes. Fribourg, Labastrou. Inhalt: *J. Zemp*, L'art de la ville de Fribourg au moyen-âge. — *J.-P. Kirsch*, Chaire de l'église de Charmey. — *F. Ducrest*, Intérieur de l'église de Crésuz. — *id.*, Calices de l'église de Crésuz. — *L.-M. de Massiac*, Cadre en paille tressée. — *J.-J. Berthier*, Le saint Sacrement (vitrail). — *id.*, Saint Sébastien, saint Maurice, sainte Cathérine, sainte Barbe (vitrail). — *F. Pahud*, Saint Nicolas (reliquaire). — *F. Broillet*, Chapelle et maison du XVIIe siècle, à Niedermuhren.

Geschichtsblätter, Freiburger, hg. vom deutschen geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg. Freiburg, Universitäts-Buchhandlung. 11. Jahrgang. 1905. — Inhalt: *Joh. Kälin*, Franz Guillimann, ein Freiburger Historiker von der Wende des XVI. Jahrhunderts. (R.: Zeitschr. f. Geschichtskunde, Freib. i. B., XXI., 311—313 v. P. Albert). Freib. Bibliographie. — 12. Jahrg. 1905. — Inhalt: *J. Zimmermann*, Peter Falk, ein Freiburger Staatsmann und Heerführer. (R.: Hist. Jb. 27, 411 v. A. B[üchi]). — *Alb. Büchi*, Schiesswesen und Schützenfeste in Freiburg bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. — *G. Schnürer*, Karl Holder. — *Joh. Kälin*, Ein Schreiben von P. Petrus Canisius an P. Joachim Müller. — Kleinere Miteilungen (R.: S. Bl. des Bund 1906 Nr. 15 v. E. L.).

Geschichtsfreund, Der. Mitteilungen des histor. Vereins der V Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. LX. Bd. Stans, H. v. Matt 1905. — Inhalt. *Ed. Wymann*, Liturgische Taufsitten in der Diözese Konstanz, mit Beilagen. — *J. L. Brandstetter*, Westerlege und Schlotterten. — Die Gotteshäuser der Schweiz. Histor.-antiqu. Forschungen von † Arnold Nüscheler. Dekanat Sursee. Fortgesetzt von *K. Lütolf*. — Urkunden des Stifts Beromünster. (Forts.).

Helvetia. Polit.-litterar. Monatsheft der Studentenverbindung Helvetia. 24. Jahrg. 1905. — Darin: *Fr. Stämpfli*, Das Aktenbuch der Neu-Helvetia, 1858—1860. — *O. Hassler*,

Beiträge zur Geschichte der Helvetia. — Aktenmaterial der Studentenverbindung Helvetia, Sektion Bern. — *H. T[ürler]*, Sieben Briefe von U. Ochsenbein an Joh. Weber.

Jahrbuch, Basler. 1905. Hg. von A. Burckhardt-Finsler, R. Wackernagel und A. Gessler. 316 S. Basel, Helbing & Lichtenhahn. Fr. 6.— Inhalt: *E. Probst*, F. Riggenbach-Stehlin. — *J. W. Hess*, Basler Kulturbilder. — *A. Burckhardt-Finsler*, Die Freie Strasse zu Basel. — *Fritz Vischer*, Erlebnisse von Remigius Merian zum Roten Haus am 3. August 1833. — *D. Burckhardt-Werthemann*, Das Abenteuer eines Basler Malers. — *Fritz Baur*, Ein Waadtländer Studiosus zu Basel im 17. Jahrhundert. — Lyrisches Zwischenspiel. — *A. Gessler*, *E.-Th. Markees und A. Visscher*, Das künstlerische Leben in Basel. — *Fr. Baur*, Basler Chronik vom 1. Nov. 1903 bis 31. Oktober 1904.

Jahrbuch, Politisches, der Schweiz. Eidgenossenschaft. Hg. v. C. Hilty. 19. Jahrg. 1905. 976 S. Bern, Wyss Fr. 10.—. Darin: *C. Hilty*, De mortuis. — *V. Rossel*, La démocratie et son évolution. — *Edg. Hilty*, Die bundesgerichtliche Auffassung über die Ausdehnung der Haftpflicht (Fall Pelissier). — *O. Zoller*, Die Verhältniswahl im Kanton Basel-Stadt. — Jahresbericht. — Unter den Beilagen: Aktenstücke des schweiz. Staatsrechts.

Jahrbuch für schweizerische Geschichte, hg. auf Veranstaltung der allgemein, geschichtf. Gesellsch. der Schweiz. 30. Bd. XXXIV u. 326 S. Zürich, Fäsi & Beer, 1905. — Inhalt: *Alf. Ströbele*, Beiträge zur Verfassungsgeschichte des Bistums Chur bis zum XV. Jahrh. — *P. v. Sprecher*, Die Neuenburger Revolution von 1831 nach den Briefen des eidg. Kommissärs Bundslandammann Jakob Ulrich von Sprecher von Jenins. — *G. Gautherot*, La grande révolution dans le Val de Saint-Imier 1792—1797. — *Alb. Büchi*, Die Chroniken und Chronisten von Freiburg im Uechtland. — Anhang: Inhaltsübersicht von Bd. XXI—XXX des Jahrbuches.

Jahrbücher, Appenzellische. Im Auftrag der Appenzell. gemeinnützigen Gesellsch. hg. v. der Redaktionskommission A. Marti, W. Nef, E. Schläpfer, 4. Folge, 2. Heft. Trogen, Kübler. — Darin: *W. Nef*, Minister Arnold Roth. Ein Lebensbild.

Jahresbericht, XXXIV., der histor.-antiquar. Gesellschaft von Graubünden. Jahrgang 1904. Chur, Sprecher u. Valer 1905. — Darin: *Fritz Jecklin*, Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565. (R.: Bund 1905 No. 478 v. G. T[otler.]). — *Chr. Mod. Tuor*, Reihenfolge der residierenden Domherren in Chur.

Jahresbericht, 13., des schweizer. Landesmuseums in Zürich 1904. Dem Departement des Innern der schweizer. Eidgen. erstattet im Namen der eidgen. Landesmuseums-Kommission von der Direktion. 95 S. Mit 4 Illustr. Zürich, Orell Füssli.

Kunstdenkmäler, Berner. Hg. vom kant. Verein f. Förderung d. hist. Museums in Bern, vom hist. Verein des Kts. Bern, von der bern. Kunstges., vom bern. Ingenieur- u. Architektenverein u. vom bern. kant. Kunstverein, Bd. II, Liefg. 4—6, fol. 12 Kunstblätter mit Text. Bern, Wyss. Fr. 12.— Inhalt: *J. Zemp*, S. Barbara und S. Katharina. — *id.*, Die Geburt Christi. — *A. Keller*, Rudolf von Erlach, Der Anführer der Berner in der Schlacht bei Laupen. — *J. Stammler*, Messingene Becken im historischen Museum zu Bern. — *H. Kasser*, Gemalte Scheibe des Jacob Garmaswil. — *Fr. Thormann*, Bronzeschwerter. — *A. Brändli*, Der Lettner in der Kirche zu Burgdorf. — *H. Kasser*, Der Wirtshausschild vom «Bären» zu Gümmenen. — *id.*, Zwei Türgerichte aus dem Grosshaus zu Grossgschneit. — *Fr. Thormann*, Wappenstickerei aus dem Jahre 1592. — *F. Vetter*, Gotische Häuser. Ehemaliges gotisches Haus an der Marktgasse (No. 43).

Künstler-Lexikon, Schweizerisches. Hg. mit Unterstützung von kunstfreundlichen Privaten vom Schweiz. Kunstverein. Redigiert unter Mitwirkung von Fachgenossen von Carl Brun. Frauenfeld, Huber. 4. Liefg. S. 481—648. Frei bis Gyssig.

Mitteilungen zur vaterl. Gesch., hg. vom hist. Verein in St. Gallen. Bd. 29. 3. Folge Bd. 9. 2. Hälfte. II u. II. S. u. S. 273—748. St. Gallen, Fehr. 1905. Fr. 15.— Vadianische Briefsammlung V, 1536—1540, hg. v. E. Arbenz und H. Wartmann. (R.: NZZg. 1905 No. 281 v. T. S[chiess].)

Mitteilungen des histor. Vereins des Kantons Schwyz. 15. Heft. Schwyz, Steiner 1905. — Inhalt: *A. Dettling*, Die schwyzerischen Hexenprozesse. — *M. Helbling*, Reise des P. Joseph Dietrich von Einsiedeln auf den Frankfurter Büchermarkt, 16. März bis 24. April 1684. — Kleine Mitteilungen.

Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Solothurn. 2. Heft. Solothurn, Petri. — Inhalt: J. *Heierli*, Die archäologische Karte des Kantons Solothurn, nebst Erläuterungen und Fundregister. Mit 9 Taf. II u. 92 S. Fr. 4.—

Mitteilungen der antiquar. Gesellschaft (kant. Ver. f. Gesch. u. Altertumskunde) in Zürich. Bd. 26, Heft 3. 4°. S. 123—154. Mit Ill. u. 14 Taf. Zürich, Fäsi & Beer 1905. Fr. 5.—. Inhalt: *J. R. Rahn*, Das Dominikanerinnenkloster Töss. Teil 2: Seine Bauten und Wandgemälde.

Monat-Rosen des Schweizerischen Studenten-Vereins und seiner Ehren-Mitglieder. 49. Jahrgang. Red.: F. v. Matt, J. Quartenoud, G. Pometta. Basel, Actiendruckere «Basler Volksblatt.» — Darin: *E. Révaud*, L'Ecole primaire sous le régime helvétique, en Suisse et spécialement dans le canton de Fribourg. — *E. Pometta*, Un conflitto del cantone Ticino con l'Austria nel 1819—20. — *A. Benz*, Ein Opfer der aargauischen Klosterstürmer von 1841. — *Fr. v. Matt*, Die schweizerische Landschaft in den Dichtungen der Annette von Droste. — *A. Büchi*, Vorläufer des schweizer. Studentenvereins. — *M. Kully*, Schweizer. Musensöhne an der Alberto-Ludoviciana zu Freiburg i. Br. — *G. de Reynold*, La poésie suisse au XVIIIe siècle. —

Musée Neuchâtelois. Recueil d'histoire nationale et d'archéologie. Organe de la société d'histoire du canton de Neuchâtel. XLIIme année, Neuchâtel, impr. Wolfrath et Sperlé. Fr. 8.— Inhalt: *Châtelain*, Alfred Godet. — *Phil. Godet*, Neuchâtel disparu: A l'Ecluse. — *id.*, Fritz Chabloz. — *Matthey*, Oscar Huguenin. — *C. Perregaux*, Le commandant en chef, baron de Lubières, au Locle, 1714. — *Arthur Piaget*, Revues militaires à Neuchâtel au XVme et au XVIme siècle (suite et fin). — *P. de Pury*, Bahut neuchâtelois. — *Reutter*, Maison de ferme aux Eplatures. — *A. Robert*, Neuchâtel et le Sonderbund. — *Ch. Robert*, Souvenirs d'un officier neuchâtelois sur l'expédition en Franche-Comté (1815). —*Ph. Rollier*. La «Ravale» du 14 septembre 1750, à Lignières. — *W. Wavre*, Extrait des comptes de la Bourserie de la ville de Neuchâtel. — *id.*, Ruines romaines à Colombier. — *Wuithier, J.* La commune de Noiraigue. — Promenades neuchâteloises en France. —

Neujahrsblatt, 83. hg. v. d. Ges. z. Beförderung des Guten u. Gemeinnützigen in Basel für 1905: *Wilhelm Vischer*, Basel in der Zeit der Restauration, 1814—1830. Teil 1: Die Jahre 1814 u. 1815. Mit Ill. 4°. 63 S. Basel, Helbing u. Lichtenhahn. Fr. 1.— (R.: Basl. Nachr. 1904 No. 358.)

—: der litt. Gesellschaft in Bern für 1905: *P. E. Meyer*, Die Staldenschule. Ein Beitrag zur Geschichte der stadtbernischen Primarschulen. Mit 1 Taf. 4°. II u. 72 S. Bern, Wyss 1904. Fr. 2.50.

—: hg. vom hist. Verein des Kantons St. Gallen für 1905: *E. Arbenz*, Joachim Vadian im Kirchenstreite (1523—1531). Mit 1 Taf. 4°. II u. 54 S. St. Gallen, Fehr. Fr. 2.40.

—: 14. des Kunstvereins und des Historisch-antiquarischen Vereins Schaffhausen für 1905: *C. H. Vogler*, Der Maler und Bildhauer Joh. Jakob Oechslin aus Schaffhausen. 1. Hälfte. 4°. II u. 20 S. Mit Tafeln. Schaffhausen, Histor.-antiquar. Verein. Fr. 2.—.

—: 11. historisches, hg. vom Verein f. Gesch. u. Altertümer von Uri auf d. Jahr 1905. Altdorf, Gisler 1904. — Inhalt: *Ernst Zahn*, Fastnachts- und Kirchweihfahrten von und nach Uri im 15. u. 16. Jahrhundert. Mit bes. Berücksichtigung des Besuches der Zürcher in Altdorf im Jahre 1487. — Inventarium des Zeüghausses zu Vry (zwischen 1750 u. 1780). — *Ed. Wymann*, Uri-Rheinau. Ein Beitrag zur Geschichte der Felix und Regula-Verehrung. (R.: Hist. Jb. 26, 689 v. A. B[üchi]; Neue Zürcher Nachr. 1905 Nr. 12 v. A. B[üchi]).

—: 240. der Stadtbibliothek Winterthur für 1905: *H. Barth*, Friedrich Ludwig Imhoof-Hotze. Ein Lebensbild nach seinen Aufzeichnungen und Briefen bearbeitet. Mit Portr. 4°. 36 S. Winterthur, Ziegler 1904. Fr. 1.—

—: Zofinger, 1905. Hg. von Freunden der Heimat. Zofingen, Fehlmann. Fr. —.60. — Darin: *H. E. Jenny*, Die Reformation in Zofingen. — *O. Hunziker*, Die erste aargauische Kantonsverfassung. — *Fr. Zimmerlin*, Aus der historischen Sammlung. Von der Schützenzunft zu Zofingen im 16. Jahrh. — *A. Burri*, Erinnerung an den Zeichner des ersten Alpenpanoramas der Schweiz (Michéli du Crêt). — *Fr. Zimmerlin*, Die Redoute-Gesellschaft in Zofingen 1801—03.

—: Zuger, für das Jahr 1905. Hg. von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug, Zug, Anderwert. — Darin: *Karl Müller*, Drei Aktenstücke zur Kirchengeschichte des Kts Zug im XVI. Jahrhundert. — *H. A. Keiser*, Schulgeschichtliches aus Zug. — *Hürlimann*. Das projektierte Morgartendenkmal. — *id.*, Wo liegt Morgarten? — *Ad. Booser*, Etwas über Glasmalerei. — *E. Wymann*, Zur zugerischen Reliquienkunde.

—: 100. Der Feuerwerkergesellschaft (Artillerie-Kollegium) in Zürich auf das Jahr 1905: *Herm. Escher*, Das schweizerische Fussvolk im 15. und im Anfang des 16. Jahrhunderts. (Teil 1). Mit 1 Taf. 4°. IV und 47 S. Zürich, Fäsi und Beer. Fr. 3.—

Neujahrsblatt, 105. Der Zürcherischen Hülfsgesellschaft auf d. Jahr 1905: *R. Finsler*, Aus den Tagebüchern von Georg Gessner (weiland Pfarrer und nachmaliger Antistes in Zürich). Mit 1 Taf. 4°. 71 S. Zürich, Schulthess. Fr. 2.50.

—: Der Kunstgesellschaft in Zürich für 1905: *W. L. Lehmann*, Konrad Grob. Mit Jll. u. 3 Taf. 4°. 39 S. Zürich, Fäsi und Beer. Fr. 3.—

—: 93. Der Allgem. Musikgesellschaft in Zürich für 1905: *A. Steiner*, Aus dem zürch. Konzertleben der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Teil 2 (1878—1895). Mit 1 Taf. 4°. 34 S. Zürich, Orell Füssli. Fr. 3.—

—: hg. von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1905. No. 261: *C. Escher*, Heinrich Thomann, Landvogt und Seckelmeister (1520—1592). Mit 1 Ill. u. 1 Taf. 4°. 40 S. Zürich, Fäsi und Beer Fr. 3.—

—: z. Besten des Waisenhauses in Zürich für 1905, Stück 68: *J. Escher-Bürkli*, Lebensbild von Dr. Arnold Bürkli-Ziegler. Mit 3 Taf. und 1 Plan von Zürich. 4°. IV u. 32 S. Zürich, Fäsi u. Beer. Fr. 3.—

Pestalozziblätter. Beilage zur Schweizer. pädagog. Zeitschrift. 26. Jahrg. — Darin: Aus dem Briefwechsel Pestalozzis mit Franziska Romana von Hallwil. — Die Orgel Pestalozzis. — Frau Anna Pestalozzi-Schulthess. — *Hz.* Jsraels Pestalozzi-Bibliographie. — *id.*, Aus Pestalozzis Verwandtschaftskreisen. III.: Die Familie Frölich in Brugg. — Johann Friedrich Benzenberg. — Aus Benzenbergs Schilderung Pestalozzis und seines Besuchs bei demselben in Jferten. — Ein Brief an J. C. Lavater 1767.

Quellen zur Schweizer Geschichte. Hg. v. d. allg. geschichtforsch. Gesellsch. d. Schweiz. Basel, Basler Buch- und Antiquariatshandlung. Bd. 24: *Fr. Schiess*, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern. Teil 2: April 1557—August 1566. II u. LXXIV u. 740 S. Fr. 20.—

Quellen zur schweiz. Reformationsgeschichte. Hg. vom Zwingliverein in Zürich unter Leitung von E. Egli. Bd. 3: Die Chronik des Laurencius Bosshart von Winterthur 1185—1532. Hg. von *Kaspar Hauser*. Mit Anm., Einl., Beil. u. Exkursen. XXVIII u. 403 S. Basel, Basler Buch- und Antiquariatshandlg. Fr. 10.—

Revue historique vaudoise. Bulletin historique de la Suisse romande publiée sous la direction de Paul Maillefer et Eug. Mottaz. 13me année, Lausanne, impr. Vincent. Fr. 5.— Contenu: *F. Barbey*, Un propriétaire de Coppet au XVIIe siècle. — *G. Meylan*, A Moudon, il y deux cents ans. — *F. Reichlen*, Le château de Gruyères et ses peintures murales. — Note sur les écoles de Romont au XIVe siècle. — Vente des objets du culte de l'église de Bex, après la Réforme. — Les fouilles de St. Maurice. — *E. L. Burnet*, Bière, Bérolle, Basuges et St-Prex. — *R. Lugeon*, Le monument de François de La Sarraz. — *Eug. Ritter*, Une lettre de Mme de Staël. — *M. Henrioud*, La communauté et les gens de Suchy jusqu'au XVIIIe siècle. — *Aug. Burnand*, Vignes américaines. du *A. de Molin*, Les mémoires de Muller de la Mothe. —. *H. de Diesbach*, Les fêtes de Vieux Fribourg. — *Jaunin*, Manual de la noble société des fusiliers de la paroisse — Saint-Saphorin, 1736. — *Eug. Mottaz*, Lettres d'un seigneur vaudois sur les événements des années 1789 à 1793. — *H.* Recherches historiques à l'étranger. — *E. Dupraz*, Quelques relations entre Moudon et Echallens aux XVe et XVIe siècles. — *F. Naef*, Les mosaïques de Boscéaz (Orbe). — Une coupe historique. — *Fr. Meissner*, Visite chez Mme de Staël à Coppet et à Genève en 1808. — *Marc Henrioud*, Les anciennes postes valaisannes, 1616—1848. — *E. L. Burnet*, Essai sur la sorte d'année employée à la chancellerie épiscopale de Lausanne au XIIe siècle. — *S. Bonnet*, L'ermite de Vernand-de-Saussure. — *E. M.* Un incident diplomatique. — *H. Voruz*, La peste à Lavaux au XVIe siècle. *V. H. Bourgeois*, Les cloches de Giez. — Vieux papiers. — *B. Dumur*, Le grossautier de Lausanne. — *M. Reymond*, Les origines du prieuré de Baulmes. — *W. de Charrière de Sévéry*, Noble François Charrière, capitaine d'une compagnie suisse au service de Louis XIV. — *E. Butticaz*, Quelques documents communaux relatifs à la période révolutionnaire.

Revue suisse de numismatique, publiée par le comité de la société suisse de numismatique sous la direction de Paul-Ch. Stroehlin. Tome XII, 2me livr., tome XIII, 1re liv. Genève, au siège de la société. — Inhalt: *M. Bahrfeldt*, Die römisch-sicilischen Münzen aus der Zeit der Republik. — *L. Forrer*, Une médaille suisse rare de la collection Townshend conservée au British Museum. — Actes et documents numismatiques intéressant la Suisse: II. Notes sur les monayeurs et inspecteurs de la Monnaie à Fribourg (J. Schneuwly). — Monnaies et médailles suisses inédites. — *Georges Gallet*, Une médaille de René, comte de Challant et seigneur souverain de Valangin en Suisse. — *L. Le Roy*, Un double-gros

de Frédéric de Blankenheim, évêque d'Utrecht. — *Alb. Michaud*, Les monnaies des princes-évêques de Bâle. — *J. Schneuwly*, Etude sur la monnaie à Fribourg. — *P. Ch. Stroehlin*, Numismatique de la Croix-Rouge. — *R. Vallentin du Cheylard*, Découverte à Annonay de monnaies féodales, royales et étrangères. — Mélanges.

Sammlung bern. Biographien. Hg. v. d. hist. Verein des Kts. Bern. Bern, Francke. V. Bd. 5. u. 6. Liefg. (37. u. 38. des ganzen Werkes). — Inhalt: Lecomte, Jean (E. Bähler). — Wattenwyl, Emanuel von (E. Blösch). — Weiss, Franz Rudolf von (J. Strickler). — Moll, Johann Jakob (J. Strickler). — Schneider, Johann (J. Sterchi). — Meyer, Friedr. (B. Studer). — Steiger Johann Rudolf von (B. v. Steiger). — Steiger, Sigmund Karl Ludwig von (id.) — Steiger, Rudolf Karl (C. v. Steiger). — Steiger, Albrecht Bernhard von (Alb. v. Steiger-v. Erlach). — Steiger, Karl Ludwig Balthaser von (E. v. Steiger). — Steiger, Karl Ludwig Albrecht von (B. v. Steiger.) — Steiger, Karl Ludwig Alexander von (J. St.) — Joneli Samuel (D. Gempeler-Schletti). — Schädelin, Joh. Jak. (J. Sterchi). — Wattenwyl, Alexander Ludwig von (G. Tobler). — Böhlen, Daniel (J. Sterchi). — Bigler, Christian (J. Sterchi).

Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. 34. Heft 1905. — Darin *K. Beyerle*, Grundherrschaft und Hoheitsrechte des Bischofs von Konstanz in Arbon (Forts.). (R.: Zeitschr. f. schweiz. Recht 1906 S. 494 v. Gmür.)

Schweiz, Die. Illustrierte Zeitschrift. IX. Jahrg. Zürich, Verlag der «Schweiz». Fr. 14.— Darin *M. Krebs*, Das Telldrama eines politischen Märtyrers (Samuel Henzi). — *G. Schirmer*, Zwei englische Tellbearbeitungen. - *H. Angst*, Zürcher Porzellan. — *J. R. Frey*, Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. — *A. Krenn*, Stein am Rhein und das St. Georgen-Kloster. — *P. Ganz*, Hans Holbein der jüngere. — *O. Waser*, Zu Anton Graffs Schillerbildnis. — *Eugen Ziegler*, Aus Augustin Kellers Studienjahren.

Statistik schweiz. Kunstdenkmäler s. Anz. f. schweizerische Altertumskunde.

Sammlung schweizerischer Rechtsquellen, hg. auf Veranstaltung des schweiz. Juristenvereins mit Unterstützung des Bundes und der Kantone. Abteilung XVI: Die Rechtsquellen des Kantons Aargau. Teil 1: Stadtrechte. Bd. 3: Die Stadtrechte von Kaiserstuhl u. Klingnau. Bearbeitet u. hg. v. F. E. Welti. 4°. XVI u. 421 S. Aarau, Sauerländer. Fr. 13.— (R.: Zeitschr. f. schweiz. Recht 1905 S. 272.)

Taschenbuch, Neues Berner, auf das Jahr 1905. Hg. v. H. Türler. 339 S. Bern, Wyss. Fr. 5.— Inhalt: *G. Tobler*, Regierungsstatthalter Jakob Emanuel Roschi, 1778—1848. — *J. Strickler*, Die Berner Münzstatt und ihr Direktor Christ. Fueter. — *Ed. Bähler*, Der Seeländerzug nach Genf im Oktober 1535. — *H. Türler*, Die bernischen Münzmeister — *F. Güder*, Brief eines Berner Milizen aus dem «Uebergang.» — *R. Jscher*, J. G. Zimmermanns Briefe an Haller, 1753—1754. — *W. F. v. Mülinen*, Peter Senn, Bischof von Zeitun. — *F. Haag*, Die Lausanner Ausgabe von Voltaires sämtlichen Werken, 1770—1781. Ein Beitrag zur Geschichte der bernischen Censur. — *J. Stadelmann*, Berner Ortsnamen helvetisch-römischen Ursprungs. — *H. Türler*, Das Schloss Signau. — *Ad. Fluri*, Die «Ecole française» in Bern. Ein Beitrag zur Geschichte der französischen Kolonie. — *H. Türler*, Das sog. Herbortsche Zeitbuch. — Berner Chronik vom 1. Nov. 1903—31. Oktober 1904.

Taschenbuch, Zürcher, auf das Jahr 1905. Hg. von einer Gesellschaft zürcher. Geschichtsfreunde. NF. 28. Jahrg. 286 S. Zürich, Fäsi & Beer. Fr. 5.— Inhalt: *F. O. Pestalozzi*, Zwei Zürcher im Dienste des «Roi Soleil.» — *Alfred Schaer*, Emil Kuh's Briefe an Gottfried Keller, II. Teil 1875—1876. — *P. D. Hess*, Der Zürcher Vernunftprediger Kaspar David Hardmeyer (1772—1832). — *M. M. R.*, Familienbriefe aus dem 18. Jahrhundert. — *J. Wälli*, Raphael Egli (1559—1622). — *Reinh. Rüegg*, Zwei Briefe an Jakob Dubs. — *F. Schulthess-Meyer*, Das zürcherische Militär in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — *Fr. Hunziker-Meyer*, Zur Erinnerung an die Baumgartengesellschaft (1802—1904). — Zürcher Chronik 1. Jan. 1903—30. Sept. 1904. — Bibliographie.

Zeitschrift, Basler, für Geschichte und Altertumskunde. Hg. v. d. hist. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel. Basel, Helbing u. Lichtenhahn. 1905. Fr. 9.— Inhalt: 4. Bd. 2. Heft: *Hans Joneli*, Das Burckhardtsche Verfassungsprojekt von 1798. — *H. Türler*, Ein Aktenstück über die Fehde zwischen Stadt und Bischof von Basel im Jahre 1379. — *Ferdinand Holzach*. Ueber die politischen Beziehungen der Schweiz zu Oliver Cromwell. (1. Teil). *Aug. Burckhardt*, Die Eberler genannt Grünenzwig. — *R. Luginbühl*, Peter Ochs und Basel in den Jahren 1801/02. — Miszellen. — 5. Bd. 1. Heft: *Ferd. Holzach*, Ueber die politischen Beziehungen der Schweiz zu Oliver Cromwell. — *Alfr. Körte*, Puttenfries vom ehemaligen Hause Walther Böcklins. — *R. Luginbühl*, Der Galgenkrieg 1531. — *Karl*

Stehlin. Basler Baumeister des XV. Jahrhunderts. — *Th. v. Liebenau*, Das Hängeseil am untern Hauenstein. — *Karl Gauss*, Pfarrer Jeremias Braun von Basel. — *H. Dübi*, Die Befreiung der Waldstätte im Lichte einer theologischen Mahnschrift der Reformationszeit. — *Fritz Fleiner*, Ein politischer Briefwechsel zwischen Joh. Caspar Bluntschli u. Wilhelm Wackernagel. — *Hans Joneli*, Die Gewaltmittel der Basler Revolutionsführer von 1798. — *Fritz Vischer*, Bericht eines französischen Generals über die politische Lage der Schweiz im Jahre 1804. — Miszellen.

Zeitschrift, Schweizerische Pädagogische. Hg. vom Schweiz. Lehrerverein. Red.: F. Fritschi. XV. Jahrg. Zürich, Orell Füssli. — Darin: *A. Thalmann*, Das thurgauische Sekundarschulwesen im ersten Jahrhundert des Standes Thurgau.

Zeitschrift für schweiz. Recht. Hg. von Andr. Heusler. 46. Bd. N. F. 24. Bd. Basel, Helbing und Lichtenhahn. 1905. — Darin: *Ed. Schweizer*, Das Gemeindepatronatsrecht in den Urkantonen. — *Paul Siegfried*, Rechtsquellen von Bormio (Schluss.)

Zeitschrift f. schweiz. Statistik. Hg. von der Zentralkommission der schweiz. statistischen Gesellschaft unter Mitwirkung des eidg. statist. Bureaus. 41. Jahrg, Bern, Francke. — Darin: *A. Mühlebach*, Viehhaltung und Viehzucht im Kanton Thurgau seit 1803. — *B. Böhi*, Der Finanzhaushalt des Kantons Thurgau in den Jahren 1803—1903. (R.: Basler Nachr. 1906 No. 154). — *A. Knellwolf*, Die Sprachen in Graubünden.

Zeitschrift, schweizer. theologische. Red.: A. Waldburger. 22. Jahrg. 1905. Zürich, Frick. Fr. 6.— Darin: *A. Bruckner*, Lavater als Kritiker.

Zwingliana. Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis und der Reformation. Hg. vom Zwingliverein in Zürich. Red.: E. Egli. Bd. 2. No. 1 u. 2. Zürich, Zürcher & Furrer. — Inhalt: *E. Egli*, Eine Fürsprache Zwinglis in Bern. — *H. Baiter*, Die einstige Zwingli-Statue in Winterthur. — *E. Egli*, Aus dem Schwabenland. — *id.*, Aus dem Badischen. — *id.*, Aus dem Elsass. — *id.*, Meister Ulrich Funk, Zwinglis Begleiter auf Synoden und Disputationen. — *Jb. Schwarzenbach.* Zu den St. Galler Täufern. — *Herm. Escher*, Das «Pilgerschiff», eine Laienschrift aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. — *E. Egli*, Anlässlich des neuen Zwingli-Dramas. — H. *Bruppacher*, Der Familienname Zwingli. — *E. Egli*, Lisighaus mit dem Zwinglihaus. — *id.*, Römische Reminiszenzen. — *id.*, Ritter Fritz Jakob von Anwyl, ein thurgauischer Edelmann und Verehrer Zwinglis. — *id.*, Hans Giger, ein Toggenburger Amtmann. — *id.*, Philipp Brunner von Glarus und Zürich, eidgenössischer Landvogt im Thurgau. — *id.*, Ein Humanistenbrief über älteste Schweizergeschichte. — *id.*, Hans Ratgeb, Trabant zu Ferrara, an Bullinger. — *id.*, Die Zwinglischen Werke. — Miscellen.

III. Schule und Gelehrte.

Amsler, Gerold. Lebensbild eines Arztes aus zwei Jahrhunderten. Vortrag. (Sep. aus Heft 1 der «Annalen der Schweiz. Balneologischen Gesellschaft».) 8. S. Aarau, Sauerländer.

Chassot, R. Historique de l'école de Villarimboud. (Bull. pédag. No. 11 ss.)

Damaschke, Ad. Joh. Heinr. Pestalozzi und Adolf Diesterweg. Zwei Mahner zur Sozialreform. IV u. 16 S. Leipzig, Dietrich. Mk. —.25.

Dartigue, Henri. Deux lettres inédites d'Alexandre Vinet. (Revue chrétienne, mars.)

Eneström, G. Der Briefwechsel zwischen Leonhard Euler und Johann I. Bernoulli. Mit Erläuterungen. Teil 2: 1736—38. Teil 3: 1739—46. (Bibliotheca Mathematica III. Folge. Bd. 5, S. 248—291 u. Bd. 6, S. 16—87.)

Gedenkschrift zum 50jährigen Bestand des Evang. Seminars auf dem Muristalden Bern. 1854—1905. Mit Ill. VIII u. 255 S. Bern, Berner Tagbl. Fr. 2.—

Genoud, Léon. Une Ecole de Métiers au XVIIme siècle. (Revue de Fribourg, décembre 1904.)

Graf, J. H. Briefwechsel von Ludwig Schläfli mit Arthur Cayley. Festgabe der Universität Bern für das 50jährige Jubiläum des eidg. Polytechnikums in Zürich. 1855—1905. 42 S. Bern, Wyss.

—: Beiträge zur Biographie Jakob Steiners. Mit bisher unbekanntem Porträt Steiners. (Sep. aus: Mitteilungen der Naturf. Ges. von Bern, 1904.) II u. 11 S. Bern, Wyss.

—: Zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften an der ehemaligen Akademie und der Hochschule Bern. Rektoratsrede 25. Nov. 1905. (Sep. aus Mitt. der Naturf. Ges. in Bern). 1906. 19 S.

Grüter, Seb. Das Kollegium zu Luzern unter dem ersten Rektor P. Martin Laubenstein. 1574—1596. 4°. 73 S. (Jahresber. für die höhere Lehranstalt zu Luzern f. d. Schuljahr 1904/05). Luzern, Schill.

Hartmann, E. Jean Jacques Rousseaus Einfluss auf Joachim Heinrich Campe. 128 S. Diss. Erlangen.

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1903. 17. Jahrg. Bearb. und mit Bundesunterstützung hg. v. Alb. Huber. XII u. 183 u. 164 S. Zürich, Orell Füssli. Fr. 6.—

Israel, August. Pestalozzi-Bibliographie. Die Schriften und Briefe Pestalozzis nach der Zeitfolge, Schriften und Aufsätze über ihn nach Inhalt und Zeitfolge. Bd. 3: Schriften und Aufsätze über Pestalozzi. LX u. 639 S. Berlin, Hofmann. M. 18.— (Mon. Germ. Paed. hg. v. Kehrbach Bd. 31.)

Lüthi, E. Pater Gregor Girard. Sein Lebensbild als Festgabe zur Girardfeier den 18. Juli 1905 in Freiburg. Von der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern. II u. 39 S. Bern, Stämpfli. Fr. 1.—

Martig, E. Geschichte des Bernischen Lehrerseminars zu Hofwil und Bern von 1883 bis 1905. Festschrift zum Einzug in das neue Oberseminar im Herbst 1905. IV u. 110 S. Biel, Gassmann.

Martin, Alfred. Von Paracelsus bis Scheuchzer. Ein Beitrag zur Geschichte der Balneo- und Hydrotherapie in der Schweiz. (Sep. aus dem Zentralblatt für Physikalische Therapie und Unfallheilkunde. Band 1, Heft 3.) 5 S. Wien und Berlin, Urban u. Schwarzenberg, 1904.

Mathy, Karl. Aus dem Leben eines Schulmeisters. (Mit einer biogr. Einleitung von F. v. Weech.) Wiesbaden, Volksbildungsverein. 41 S. 1904.

Natorp, Paul. Johann Heinrich Pestalozzi. Teil 1: Pestalozzis Leben und Wirken. XXII u. 421 S. Mk. 5.50. Teil 2 u. 3: Auswahl aus Pestalozzis Schriften. VI, 344 u. VI, 512 S. Mk. 5.— u. 6.— Langensalza, Gressler. (Gresslers Klassiker der Pädagogik. Bd. 23—25.)

—: Pestalozzi und die Frauenbildung. 48 S. Leipzig, Dürr. Mk. —.60.

Palme, Anton. J. G. Sulzers Psychologie und die Anfänge der Dreivermögenslehre. Diss. 63 S. Berlin, Fussinger. Mk. 1.50.

Pestalozzi, J. H. Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Mit Einl., erläuternden Anmerkungen u. einer zusammenhängenden Darstellung der pädagog. Gedanken Pestalozzis von Richard Poppe u. Otto Schulze. XVI u. 216 S. Halle, Hendel. Mk. —.75. (Biblioth. d. Gesamtlit. des In- u. Auslandes. Nr. 1929—1931.)

Roth, M. Paracelsus in Basel. (Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte. Nr. 15. S. 483—488.)

Sauter. Eine Lehrerwahl im vorletzten Jahrhundert (1729). (Pädagog. Blätter Nr. 14.)

Schneider, Ernst. Die bernische Landschule am Ende des 18. Jahrhunderts. Mit 2 Taf. u. 18 Tabellen. VIII u. 240 S. Diss. Phil. Bern. Bern, Grunau. (Archiv für Schweiz. Schulgeschichte. In Verbindung mit schweiz. Schulhistorikern hg. v. Ernst Schneider. Bd. 1. Heft 1.) (R.: Bll. f. bern. Gesch. 1905, Heft 1 v. G. Tobler u. Fr. Haag.)

Schulthess, Carl. Aus dem Briefwechsel des französischen Philologen und Diplomaten Jacques Bongars. (Beiträge zur Gelehrtengeschichte des 17. Jahrh. Festschrift zur Begrüssung der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Hamburg 1905, dargebracht von E. Kelter, E. Ziebarth, C. Schulthess, S. 103—197.)

Tribolet, Maurice de. L'Académie d'hier et l'Académie d'aujourd'hui. Coup d'œil sur le développement de l'enseignement supérieur à Neuchâtel. Discours. 39 p. Neuchâtel, Attinger.

Wälli, J. Johann Jakob Simmler und seine Handschriftensammlung. (S.-Bl. der Thurgauer Ztg. 1904, S. 6, 14, 22, 31, 38.)

Zollinger, Fr. Joh. Jak. Redinger und seine Beziehungen zu Johann Amos Comenius. Eine historisch-pädagogische Skizze aus dem XVII. Jahrhundert. VIII u. 196 S. Zürich, Amberger. Fr. 8. —.

Zucco, M. Una pedagogista del secolo XVIII, Albertina Necker di Saussure. 16°. 75 p. Torino.

IV. Rechtsgeschichte.

Baltischweiler, Wilhelm. Die Institutionen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Diss. jur. Zürich. 149 S. Zürich Schulthess.

Beerli, Hans. Die st. gallische und schweizerische Freizügigkeit. Diss. jur. Leipzig. X u. 150 S. Borna-Leipzig, Noske.

Bern und seine Volkswirtschaft 1905. Hg. von der kant. bernischen Handels- und Gewerbekammer. Mit Ill. XXVIII u. 672 S. Bern, Stämpfli. Fr. 25.—

Beyerle, K. Ergebnisse einer alamannischen Urbarforschung In «Festgabe für Felix Dahn 1. Teil. Deutsche Rechtsgeschichte». S. 65—128 u. sep. Breslau, Marcus (betr. d. Urbar Heinrichs v. Klingenberg.)

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874. Hrg. von Eduard Wasem. Auch unter dem Titel: Constitution fédérale de la Confédération suisse du 29 mai 1874. 159 u. LXVII u. 20 S. Lausanne, Ruedi. Fr. 2.—

Burckhardt, W. Kommentar der Schweiz. Bundesverfassung. Liefg. 4—7. Art. 43 bis Schluss. S. 385—912. Bern, Stämpfli. à Fr. 3.—

Coaz, K. u. Jecklin, F. Geschichtliches über das Kataster- u. Vermessungswesen im Gebiete der Stadt Chur. (Sep.-Abdr. aus «Neue Bündner Zeitung» 1905.) Chur, Sprecher u. Valer.

Curti, Theodor. Le Referendum. Histoire de la Législation populaire en Suisse. Traduite par Jules Ronjat. Ed. française revue et augmentée d'un appendice par l'auteur. IV et VIII et 372 p. Paris, V. Giard. Fr. 10.—

Eckenstein-Schröter, E. Der Erb- und Güterrechts-Prozess zwischen den Eckhenstein'schen und Adalbert Meyer zum Pfeil, Zunftmeister und Rathsherr der Zunft zu Fischern. Eine (baslerische) Familienepisode aus dem Anfang des XVII. Jahrhunderts. 87 S. Basel, Gasser. Fr. 1.50.

Escher, Arnold. Beiträge zur Kenntnis des zürcherischen Grundpfandrechts. XVI u. 296 S. Bern, Stämpfli. (Abh. z. schweiz. Recht, hg. v. Gmür, Heft 8.)

Gennep, A. V. Les marques de propriété. Valais. Tessin. (Revue des traditions populaires, janv.)

Giazun, A. Il vegl Cudesch da baselgia da Schlavigna. (Sep. aus Annalas della Società reto-romantscha, Jahrg. 20.)

—: Schantamaints e Estim d'üna undreda Vschinauncha da Segl emanos nel 1641. (ib.)

Gmür, Emil. Rechtsgeschichte der Landschaft Gaster. Diss. Bern. XII u. 396 S. Bern, Stämpfli. Fr. 7.50. (Abhandlungen zum schweiz. Recht hg. v. Gmür, Heft 10). (R.: Zeitschr. f. schweiz. Recht 1906, S. 206.)

Graf, Ernst. Das eidgenössische Expropriationsrecht in seiner bisherigen Entwicklung, mit bes. Berücksichtigung der bundesgerichtlichen Praxis. Diss. jur. VI u. 112 S. Aarau, Sauerländer.

Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung, hg. v. N. Reichesberg. Bd. 2. Handels- und Gewerbefreiheit — Lieferungs- und Differenzgeschäfte. S. 577—961. Bern, Verl. Encyklopädie.

Heer, Gottfr. Das altglarnerische Recht. Heft 1: Bis zum Landsbuch von 1448. 63 S. Glarus, Hefti. 1903.

Juchler, Hans. Das Strafverfahren im Lande Appenzell bis zur Landesteilung im Jahre 1597. Diss. Bern. II u. 144 S. Arbon, Schläpfer.

Landmann, Julius. Das schweizerische Bankgesetz. Untersuchungen zur Geschichte und Kritik der schweiz Notenbankgesetzgebung, insbes. des Bundesgesetzes vom 6. Okt. 1905 über die schweiz. Nationalbank. VIII und 171 S. Zürich, Schulthess. Fr. 4. 20.

Meyer, C. Die historische Entwicklung der Handelsmarke in der Schweiz. Diss. jur. Bern. IV u. 88 S. Bern, Stämpfli. Fr. 2. 40. (Abhandlungen zum schweiz. Recht, hg. von Gmür, Heft 6.)

Pictet, Paul. Notes sur les Origines de la Chambre de Commerce de Genève. 15 p. Genève, Zoellner. (Extrait du 40e rapport annuel de la Chambre de Commerce.)

Rennefahrt, H. Die Allmend im Berner Jura. Diss. Bern. 231 S. Breslau, Marcus. Mk. 7. 20. (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, hg. v. Gierke, Heft 74.) (R.: Zeitschr. d. bern. Juristenvereins 1905. S. 238.)

Schollenberger, J. Bundesverfassung der Schweiz. Eidgenossenschaft. Kommentar mit Einl. XVI, 582 S. Berlin, Häring. Mk. 15.—

Steiger, Edm. v. Die Geschichte der Arbeiterversicherung in der Schweiz seit dem Jahr 1889. (Schweiz. Bll. f. Wirtschafts- und Sozialpolitik Heft 16.)

V. Kirche.

Bettag. Ueber Entstehung und Geschichte des eidgenössischen Bettages. (Zürcher Wochen-Chronik Nr. 37.)

Bögner, M. Les catechismes de Calvin (étude d'histoire et de catéchétique). Thèse. 100 p. Pamiers, Labruine.

Br[idel], Ph. Deux articles de Vinet sur les églises de la Suisse romande, récemment retrouvés. (La Liberté chrétienne No. 4 et 5.)

Buetti, G. Note storiche-religiose della Pieve di Locarno. (Cronaca Ticinese nⁱ 1, 4, 8 etc.)

Calvin, Jean. Johannes Calvins Auslegung der heiligen Schrift in deutscher Uebersetzung. Unter Mitwirkung zahlreicher Theologen hrg. von Karl Müller. Band 10, 12 u. 13. Neukirchen, Buchhandlung des Erziehungsvereins. à Mk. 7. 15.

Canisii, Beati Petri, Societatis Jesu, Epistulae et Acta. Collegit et adnotationibus illustravit O. Braunsberger. Vol. IV: 1563—65. LXXXII, 1124 S. Friburgi, Herder. Mk. 30. — (R.: Hist. Ib. 27, 339 v. N. Paulus.)

Cerisier, J.-E. Le pasteur Nicolas Oltramare 1611—1680. Son origine, sa vie et son temps. Avec des illustr. VIII et 308 p. Genève, Georg. Fr. 4. —

Chèvre. Les suffragants de Bâle au XVIe siècle. (Revue d'Alsace, NS. tome 6, p. 132—137.)

—: Les suffragants de Bâle au XVIIe siècle (ib. p. 138—141, 401—427; 497—512; 612—628.)

Doumergue, E. Jean Calvin. Les hommes et les choses de son temps. Tome 3e: La ville, la maison et la rue de Calvin. Ouvrage orné de la reproduction de 99 estampes anciennes etc. et de 124 dessins. X et 722 p. 4°. Lausanne, Bridel. Fr. 20.—

Estermann, M. Die Gründungslegende des Stiftes Bero-Münster in Wort und Bild. II und 16 S. Luzern, Schill. (Beil. z. Jahresbericht über die Mittel-Schule Münster für das Schuljahr 1904/05.)

Franziskaner, Der letzte (Franz Josef Studer 1804—73), und der Untergang des Franziskanerklosters in Solothurn. (Eine geschichtl. Skizze.) (Annalen des Werkes vom hl. Paulus, 30. Jahrg. Nr. 1, 3—6.)

Friedensburg, W. Zwei Briefe des Petrus Canisius, 1546 u. 1547. (Archiv f. Reformationsgesch. 2, S. 396—403.)

—: Die ersten Jesuiten in Deutschland. 74 S. Halle, Haupt. (Schriften für d. deutsche Volk, hg. vom Ver. f. Reformationsgesch. Nr. 41; darunter Canisius.)

Gauss, K. Wie eine Gemeinde des Baselbiets reformiert wurde. (Biel-Benken.) (Kirchenblatt für die reform. Schweiz. Nr. 8—11.)

Geier, Fritz. Die Durchführung der kirchlichen Reformen Josephs II. im vorderösterreichischen Breisgau. Mit Anhang: Konkordate des Hauses Habsburg und Anderer mit den Bischöfen von Konstanz und Basel. XII u. 248 S. Stuttgart, Enke. Mk. 9. — (Kirchenrechtl. Abhandlungen, hg. v. U. Stutz, Heft 16 u. 17.)

Gröber, K. Geschichte des Jesuitenkollegs und Gymnasiums in Konstanz. 332 S. Konstanz, Streicher. 1904. Mk. 3. 50. (R.: Hist. Ib. 27 S. 440 v. A. B[üchi].)

Groenen, G. Het Thebaansche legioen. (Geschiedkundige Bladen, Bd. I, S. 169—92, 339—72; Bd. II, S. 299—322; R.: Anal. Boll. 1906. S. 359 v. A. P.)

Grossheintz, O. L'Eglise italienne à Genève au temps de Calvin. Thèse. 143 p. Lausanne Borgeaud. 1904.

Guillot, A. et E. Choisy. Théodore de Bèze 1519—1605. Souvenir du troisième centenaire de sa mort. Publié par la Compagnie des pasteurs de Genève. II et 16 p. Genève, Atar.

Höchle, J. Reformation und Gegenreformation in der Stadt und Grafschaft Baden. (NZZg. Nr. 15.)

Hoppeler, R. Aufhebung und Wiederherstellung von Kloster Fahr. Ref. eines Vortr. (NZZg. Nr. 45.)

H[oppeler] R. Die Pfarrei Stäfa vor der Reformation. (Wochenbl. des Bezirks Meilen. Nr. 90. 2. Bl.)

—: Aus der Geschichte der Pfarrei Hombrechtikon. (Ib. Nr. 81, 1. Bl.).

—: Aus der Gesch. der Pfarrei Brütten vor der Reformation. («Sonntagsbl. des N. Winterthurer Tagbl.» Nr. 35.)

Kalb, Ernst. Kirchen und Sekten der Gegenwart. XII, 576 S. Stuttgart, Evang. Gesellsch. Mk. 5.—

Klassert, Entehrung Mariä durch die Juden, eine antisemitische Dichtung Thomas Murners. (Jahrb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 21, S. 78—155.)

Kroener, Jean Hanser 37e abbé de Lucelle (1605—1625). (Revue catholique d'Alsace NS. t. 24 p. 532—541, 626—631, 724—734, 937—947.)

Krose, H. A. Konfessionelle Bevölkerungsbewegung in der Schweiz von 1850—1900. (Stimmen aus Maria-Laach. S. 144—153, 266—281.)

Krusch, B. Jonae vitae sanctorum Columbani, Vedastis, Johannis. XII u. 366 S. Hannover, Hahn. Mk. 5. — (Script. rer. Germ. in usum scholarum ex Monum. Germ. hist. separatim editi.) (R.: Hist. Jb. 1905, p. 638.)

Lindner, Pirmin. Album Ottoburanum. Die Aebte und Mönche des ehemaligen freien Reichs-Stiftes Ottobeuren, Benediktiner-Ordens in Schwaben und deren literarischer Nachlass von 764 bis zu ihrem Aussterben (1858). (Zeitschr. d. hist. Ver. f. Schwaben u. Neuburg, 30. u. 31. Jahrg. 1903 u. 1904; darunter einige Schweizer.)

Lütolf. Zur heutigen Hagiographie. St. Fridolin. (Schweizer. Kirchenzeitung Nr. 52.)

Martin, E. Saint Colomban. 205 p. Paris, Lecoffre. Fr. 2. — (R.: Analecta Boll. 1906, p. 119 par Moretus.)

Mayer, J. G. Ortlieb von Brandis, Bischof von Chur. (Jahrbuch des histor. Vereins für d. Fürstentum Liechtenstein, 4. Bd. S. 113 ff.)

Meyer, Hans Martin. Gründungs-Geschichte der Karthause «St. Margaretental» im mindern Basel. Diss. Phil. Basel. Mit 1 Taf. 88 S. Basel, Buchdr. des Basler Volksblattes.

Müller, K. Calvins Bekehrung. (Nachr. der Göttinger Ges. d. Wissensch. S. 188—255 u. 463 f.)

Oorthuys, G. De Anthropologie van Zwingli. Diss. Leiden. (R.: Zwingliana 1906. S. 94.)

Paulus, N. Servets Hinrichtung im lutherischen Urteil. (Historisch-politische Blätter Bd. 136, S. 161—176.)

—: Heinrich Bullinger und seine Toleranzideen. (Hist. Jb. 26, S. 576—587.)

Poncelet, A. La date de la fête des SS. Félix et Regula. (Analecta Bollandiana 24, 343—348.)

Rauschenbuch, W. The Zurich Anabaptists and Thomas Münzer. (The American Journal of Theology. t. IX, p. 91—106.)

Reuss, R. Le procès des dominicains de Berne en 1507—1509. 23 p. Paris, Leroux.

Reymond, M. Les origines chrétiennes d'Avenches. (Revue de Fribourg 1905, p. 52—66.)

Rieder, Karl. Der Gottesfreund vom Oberland. Eine Erfindung des Strassburger Johanniterbruders Nikolaus von Löwen. XXIII, 269 u. 268 S. Mit 12 Schrifttafeln. Innsbruck, Wagner. Mk. 24. — (R.: Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 21, S. 519 v. H. Kaiser.)

Ringholz, O. Der Märtyrertitel des hl. Meinrad. (Schweiz. Kirchenzeitung S. 211—12, 231—32; R.: Anal. Bollandiana 1906, S. 123.)

Rott, Hans. Briefe des Heidelberger Theologen Zacharias Ursinus aus Heidelberg und Neustadt a. H. (Neue Heidelberger Jahrbb. Jahrg. XIV, S. 39—172; darunter Briefe an Th. Beza u. andere Nachr. z. schweiz. Reform.-Gesch.)

Schelling, G. A. Geschichte der Evangelischen Landeskirche des Kantons St. Gallen. Im Auftr. des Kirchenrates und der Synode bearbeitet. Mit Ill. Liefg. 1. S. 1—96. St. Gallen. Fehr.

Schnetzler, Ch. Quelques pages extraites des œuvres de Pierre Viret. (La Liberté chrétienne No. 10.)

Schnetzler et **Barnaud.** Notice bibliographique sur Pierre Viret. (Revue de théol. et de phil. p. 155—178, 296—318.)

Sevin, Hermann. Der erste Bischof von Konstanz. 104 S. Ueberlingen, Schoy. Mk. 2. —

Stammler, J. Zur Beatusfrage. Eine Erwiderung. (Berner Heim, Nr. 1.)

Steck, R. Die Reformation in Solothurn. (Schweiz. Reformblätter, Nr. 22—31.)

—: Dreissig Jahre bernisches Kirchengesetz. (Schweiz. Reformblätter, Nr. 2 u. 3.)

Stückelberg, E. A. Die Verehrung Kaiser Heinrichs II. im Bistums Basel. (Hochland, Monatsschrift, hg. v. K. Muth, II. Jahrg. 5. Heft und sep.) 7 S. Kempten, Kösel.

—: Notes sur les reliques de S. Imier. (Bull. de la soc. nationale des antiquaires de France, p. 341—46; R.: Anal. Boll. 1906 p. 368 v. H. Moretus.)

Wernle, P. Reformatorisches Glauben und Denken: Zwingli. (Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz. Nr. 38—42.)

—: Noch einmal die Bekehrung Calvins. (Zeitschr. f. Kirchengesch. 27, S. 84—99.)

Willi, D. Album Wettingense. Verzeichnis der Mitglieder des exemten u. konsistorialen Cistercienser-Stiftes B. V. M. de Marisstella, 1227—1904. 2. Aufl. XXXIV u. 262 S. Limburg, Vereinsdruckerei. 1904.

Winterfeld, P. v. Rythmen- und Sequenzenstudien. VII. Welche Sequenzen hat Notker verfasst? (Zeitschr. f. deutsches Altertum. Bd. 47, S. 321—399.)

Zwingli, Ulrich. Huldreich Zwinglis sämtliche Werke, unter Mitwirkung des Zwingli-Vereins in Zürich hg. v. E. Egli u. G. Finsler. Bd. I. Liefg. 5—8. S. 313—587. Berlin, Schwetschke. (Corpus Reformatorum vol. 88.)

VI. Literatur.

Althof, H. Waltharii Poesis. Das Waltharilied Ekkehards I. von St. Gallen nach den Geraldushandschriften hg. und erläutert. Teil 2: Kommentar. XXIV u. 416 S. Leipzig. Dietrich. M. 13. —. (Teil 1 erschien 1899.)

Amiel, Henri Frédéric. Tagebücher. Deutsch von Rosa Schapire. Mit 2 Portr. VIII u. 362 S. München u. Leipzig, Piper. M. 3. —. (Die Fruchtschale. Bd. 4.)

Aus romanischen Sprachen und Literaturen. Festschrift Heinrich Morf zur Feier seiner fünfundzwanzigjährigen Lehrtätigkeit von seinen Schülern dargebracht. 427 S. Halle a. S., Niemeyer. Darin: *W. Degen,* Die Konjugation im Patois von Crémines. — *A. Fluri,* Die Anfänge des Französischunterrichts in Bern. — *L. Gauchat,* L'unité phonétique dans le patois d'une commune. — *J. Jeanjaquet,* Un document inédit du français dialectal de Fribourg au XVe siècle. — *L. P. Betz,* Bibliographie der Werke Jakob Heinrich Meisters. (R.: Herrigs Archiv für das Studium der neuern Sprachen und Literaturen, Bd. CXV, Heft 3 u. 4, v. H. Morf.)

Baas, Karl. Notiz über Heinrich Louffenbergs Gesundheitsregiment (1429). (Alemannia N. F. 6, S. 235—237.)

Baggesen, Jens, und Sophie von Haller. Eine Liebesgeschichte. Frei nach dem Dänischen von Elsbeth Rohr. (Bund Nr. 75 ff.)

Baumberger, G. Die Appenzeller Freiheitskriege. Geschichtliches Volksfestspiel in fünf Akten. Anlässlich der Fünfhundertjahr-Feier der Schlacht am Stoss zu Appenzell. 109 S. Zürich, Orell Füssli. Fr. 1. —.

Beck, Paul. Briefwechsel zwischen Schubart und Lavater über den Wundertäter Gassner. (Alemannia NF. 6, S. 63—69.)

Benziger, P. Augustin. Abt Salomon III. von St. Gallen. Hist. Schauspiel. Kempten, Kösel.

Blaser, Otto. Conrad Ferdinand Meyers Renaissancenovellen. Diss. Bern. X u. 151 S. Bern, Francke. Fr. 3. 50. (R.: S.-Bl. des Bund 1905 Nr. 50 v. J. V. W[idmann].)

Blocher, Ed. Deutsche Ortsnamen in Welschwallis. (Deutsche Erde, Jahrg. 4, S. 55—56.)

Bonus, Arth. Zur Charakteristik Gottfried Kellers. (Preussische Jahrbücher 118, 452.)

Brandstetter, Renward. Rätoromanische Forschungen. Heft 1. Das schweizerdeutsche Lehngut im Romontschen. 84 S. Luzern, Eisenring. Fr. 2. 50. (R.: NZZg. 1905 Nr. 134 v. E. Sch.)

Bruppacher, H. Der Rückgang der Zürcher Mundart in den letzten 50 Jahren. (NZZg. Nr. 171 ff.)

Buffenoir, H. Jean Jacques Rousseau et Thérèse Levasseur. (Semaine litt., 7 oct. Nr. 614.)

Burckhardt, C. A. H. Goethes Unterhaltungen mit Friedrich Soret. Weimar, Böhlaus Nachf. M. 4.—.

Cornicelius, M. Romanische Einflüsse in Gottfried Kellers Dichtung. Berlin. (R.: Bibl. univers. 1905, tome 40, Nr. 119, p. 430.)

Costa, A. Andrea Alciato e Bonifacio Amerbach. (Arch. storico italiano 36, p. 100—135.) (R.: NZZg. 1905, Nr. 289.)

Decurtins, C. Rätoromanische Chrestomatie. Bd. 7: Oberengadinisch, Unterengadinisch. Das XVIII. Jahrh. VIII u. 494 S. Erlangen, Junge. M. 16. —.

Dufour, Th. Les institutions chimiques de J.-J. Rousseau. 23 p. Genève, impr. du Journal de Genève.

Eckardt, J. H. Die moralischen Wochenschriften. 2. Das goldene Zeitalter der moral. Wochenschriften in Deutschland. (Die Grenzboten, Jahrg. 64, S. 477—485) (betr. auch die Schweiz).

François, Louise von, und Meyer, Conrad Ferdinand. Ein Briefwechsel. Hrg. von Anton Bettelheim. X u. 285 S. Berlin, Reimer. M. 5. —.

Fröberg, Th. Beiträge zur Geschichte und Charakteristik des deutschen Sonetts im 19. Jahrhundert. Petersburg, Eggers u. Cie. M. 4. —. (Betr. auch Keller, Meyer und Leuthold.)

Funck, Heinrich. Lavaters Besuche bei Karl Friedrich von Baden im Jahr 1783. (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrh. N. F. Bd. 20, S. 422—427.)
— : Drei Briefe W. v. Humboldt's an Lavater. (AZ. Beil. Nr. 173.)
— : Schilleriana aus Lavaters Korrespondenz und Tagebüchern. I. Stuttgart 1782. II. Frau von Lengefeld und ihre beiden Töchter in ihren Beziehungen zu Lavater. III. Lavaters Aufzeichnungen über seinen Besuch bei Schiller. 31. Mai 1793. (Euphorion. 12. Bd. S. 422—435.)
[Gaidan, Emile]. Le Lieu de Naissance de Jean-Jacques Rousseau, Grand'Rue, N° 40, à Genève. II et 10 p. Genève, Gilbert. Fr. —. 40.
Gartner, Theodor. Grammatik der rätoromanischen Mundarten. 2. Aufl. Sonderabdruck aus der 2. Aufl. des 1. Bandes von Gustav Gröbers Grundriss der romanischen Philologie. IV S. u. S. 608—636. Strassburg, Trübner. M. —. 80.
Gassmann, Alfred Leonz. Sammlung der Schweizer Volkslieder. Referat. (Sep. aus Schweiz. Zeitschrift für Gesang und Musik, Jahrg. 12, Nr. 4—6.) 32 S. St. Gallen, Gebr. Wildhaber.
Godet. Ph. La correspondance inédite de Juste Olivier et d'Eugène Rambert. (Au Foyer romand pour 1906. R.: Semaine litt. 1905, nov. 25, par G. Vallette.)
G. R. Tätigkeitswörter im Emmentaler Dialekt. (Schweiz. Lehrerinnen-Zg. Nr. 9 u. 10.)
Hebel, Johann Peter. Sämtliche poetische Werke nebst einer Auswahl seiner Predigten, Aufsätze und Briefe, in sechs Bänden. Hg. u. erläutert von Ernst Keller. Mit einem Wörterbuch der alemannischen Mundart. Leipzig, Hesse. M. 2.—.
Helg, Albert. Hugues de Delémont. Légende phantastique. (Revue jurassienne Nr. 8 ff.)
Histoire des ressources financières de la Bibliothèque de Genève. (La Suisse universitaire p. 155—159.)
Idioticon, Schweizerisches. Wörterbuch der schweizer-deutschen Sprache. Bd. 5. Spalten 1297—1318 und Bd. 6, Spalten 1—448. Heft 52—54. Frauenfeld, Huber. à Fr. 2.—.
Jecklin, F. Bauern- und Wetterregeln aus dem Churer Schreibkalender vom Jahr 1708. II und 12 S. Chur, Sprecher u. Valer.
Jenny, Heinrich Ernst. Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein literar.-historischer Versuch. VII u. 173 S. Bern, Grunau. Fr. 3.—. (R.: S.-Bl. der Basler Nachr. 1906 Nr. 9.)
—: Ueber Alpensagen. (NZZg. Nr. 109 u. 110.)
Ischer, R. Ein Urteil über Schiller aus der Schweiz (1795). (Euphorion, 12. Bd., S. 180.)
Kelterborn, R. Jeremias Gotthelf und seine Zeit. (Webers Helvetia, 29. Jahrg., Heft 2 u. 3.)
Kesser, Hermann. Volkskunst und Drama in der Schweiz. (Velhagen und Klasings Monatshefte, Jahrg. 19, S. 683—697.)
Kessler, Ad. Der Wein in älteren schweizerischen Schriftwerken. (St. Galler Bll. Nr. 33—35.)
Kling, Henri. Jean-Jacques Rousseau et ses études sur l'Harmonie et le Contrapoint. Avec notes: Exemples tirés du manuscrit de Rousseau. (Extrait de la Rivista Musicale Italiana, tome 12, fasc. 1er.) II et 23 p. Torino, Fratelli Bocca.
Kohler, Adr. Relations entre Lamartine et Xavier Kohler. (Revue jurassienne Nr. 3 ff.)
Langmesser, Aug. Conrad Ferdinand Meyer. Sein Leben, seine Werke und sein Nachlass. Mit Portr. VIII, 536 S. Berlin, Wiegandt. M. 6. 50. (R : Bund 1904 Nr. 356 u. 357 v. J. V. W[idmann]; Basl. Nachr. 1905 Nr. 7 v. E. Jenny; Bibl. univ. T. 38, p. 424.)
Lüdecke, F. Lavater in Bremen. Nachträge und Berichtigungen. (Brem. Jahrbuch 21, S. 161—164.)
Marbacher Schillerbuch. Zur hundertsten Wiederkehr von Schillers Todestag hg. vom schwäbischen Schillerverein. Stuttgart, Cotta 1905. Darin: *Ad. Frey,* Schiller-Studien (zu «Wilhelm Tell»). — *A. Bettelheim,* Tell-Studien von Berthold Auerbach. — *B. Seuffert,* Wielandbriefe. Wieland und seine Gattin an Frau Emilie von Haller, 1793 Sept. 6.
Meissner, E. Bodmer als Parodist. Diss. Leipzig. 127 S. 1904.
Merlant, Joachim. Le Roman personnel de Jean-Jacques Rousseau à Fromentin. XXXVI et 426 p. Paris, Hachette. Fr. 3. 50.
Mutterer, M. Jean-Jacques Rousseau à Strasbourg. (Illustr. Elsässische Rundschau 1904, Jahrg. 6, S. 63—67.)
Pestalozzi, Rudolf. O. Werdmüllers Hauptsumma, Zürich 1552 und Herborn 1588. Eine sprachgeschichtliche Untersuchung. Diss. XIV u. 72 S. Zürich, Berichthaus.
Pinvert, L. Un romancier suisse: Auguste Bachelin. 1830—1890. (Revue de Fribourg, p. 410—423, 507—521.)
Platzhoff, E. Ein vergessener Korrespondent der Frau von Staël. (Deutsche Rundschau Bd. 120, S. 153; betr. Heinrich Meister.)
Reynold, G. de. Jean-Jacques Rousseau et les paysages de la Suisse. (Revue de Fribourg p. 34—51.)

Rod, Ed. Jean-Jacques Rousseau et les affaires de Genève. La condamnation. (Revue historique 177, p. 1—49.) (R.: Semaine litt. 1906 Nr. 643 par G. Vallette; Journal de Genève 1906 Nr. 118 par E. Ritter; NZZg. 1906 Nr. 139 von G. Vallette.)

Rossel, Virgile. Morgarten. Drame en quatre actes en vers, représenté pour la première fois au Théâtre de Lausanne par la Société littéraire et artistique «La Muse», le 14 février 1905. 102 p. Lausanne, Payot. Fr. 1. 50. (R.: Gazette de Lausanne 1905 Nr. 53 par E. Secrétan.)

Sahr, Julius. Friedrich Schiller und Conrad Ferdinand Meyer. (Euphorion 12. Bd., S. 665—680.)

Sallwürk, Edm. von. Quellensammlung zu Schillers Wilhelm Tell. Karlsruhe, Gutsch 1904. M. —. 50.

Schiller, Friedrich von. Wilhelm Tell. Schauspiel. Zum hundertsten Jahrestag von Schillers Tod 9. Mai 1905 mit Unterstützung von Bund und Kantonen für die schweizerische Jugend hrg. vom Verein für Verbreitung guter Schriften. Mit Porträt auf dem Umschlag. 122 S. Basel-Bern-Zürich. Satz: Huber, Frauenfeld; Druck: Haller, Bern. Fr. —. 30.

Schirmer, Gust. Englische Dichter über die Schweiz. Vortr. (NZZg. Nr. 235 ff.)

Schott, S. Neues über Gottfried Keller. (AZ. Beilage Nr. 111.) — Ueber Gottfried Keller siehe ferner: Kunstwart 1904 S. 498: K. als Heimatschützer; NZZg. 1904 Nr. 302: K. als Maler; NZZg. 1905 Nr. 68: K. und Cervantes; ib. Nr. 291: K.s Briefwechsel mit Nietzsche; Züricher Post 1905 Nr. 141: K. und Fr. Th. Vischer.

Siegenthaler, Nikl. Geschichtliches über die Schweizerzeitungen. (Berner Schulblatt, Nr. 19 ff.)

Singer, S. Beiträge zur Kenntnis des berndeutschen Verbums. III. Herzogenbuchsee im Oberaargau (von Fr. Born). (Zeitschr. f. hochdeutsche Mundarten S. 65—83).

Steig, Reinhold. Schillers Graubündner Affäre. (Euphorion 12. Bd. S. 234—262.)

Stickelberger, H. Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch. II u. 24 S. Bern, Iseli. (Flugschr. 1 des deutschschweiz. Sprachvereins.)

Stucki, G. Jeremias Gotthelf. Eine Abendunterhaltung in Töchternkreisen. Zum Gedächtnis der 50. Jährung seines Todestages 22. Okt. 1904. II, 24 S. Bern, Grunau. Fr. —.60.

Tobler, Alfred. Der Appenzeller Witz. Eine Studie aus dem Volksleben. 3. vermehrte Aufl. 208 S. Heiden, Selbstverl. Fr. 1. 70.

Une lettre inédite de J.-J. Rousseau. (Semaine littéraire p. 158.)

Usteri, P. Jak. Heinrich Meister und Hugo Foscolo. Ungedruckte Briefe 1815—1817. (Arch. f. d. Studium der neueren Sprachen u. Lit. 114.)

Usteri, Paul, et Eugène Ritter. Lettres de Charlotte de Haller à Henri Meister (1765—1766). (Biblioth. universelle, tome XXXVII, p. 449—470.)

Viénot, John. Sainte-Beuve et les protestants vaudois. (Revue chrétienne, févr.)

Vömel, A. Briefe Jung-Stillings an seine Freunde. XVI u. 192 S. Berlin, Wiegandt. M. 2.—. (Darunter viele an Schweizer. R.: S.-Bl. d. Bund 1906, Nr. 20, von J. V. W[idmann].)

Wäber, A. Walliser Berg- und Passnamen vor dem XIX. Jahrhundert. (Jahrb. des S. A. C. 40. Jahrg. S. 248—286.)

Werner, J. Beiträge zur Kunde der lateinischen Literatur des Mittelalters, aus Handschriften gesammelt. (Ueber 2 Hdschr. der Stadtbibliothek in Zürich.) II u. 227 S. Aarau, Sauerländer. Fr. 5. —.

Wettstein, Walter. Die erste Zeitung auf der zürcherischen Landschaft. Ein Beitrag zur Geschichte der Zürcher Presse. (NZZg. Nr. 43, 45, 46.)

Xenien, Zahme. Ein Gastgeschenk zum Schillerfeste des Lesezirkels Hottingen, 25. März 1905. 45 S. Zürich, Verlag des L. Hottingen. Fr. 1. —.

Zemmrich, Joh. Die deutsch-romanische Sprachgrenze. (Deutsche Erde, Jahrg. 4, S. 47—51.)

VII. Kunst.

Ambrogio, D. D. Sant'. La tomba a Basilea d'un vescovo di Aosta e Moriana. (Rivista di scienze storiche, Pavia, t. I, p. 95—100.)

Benoit, Fr. Holbein (le jeune). Avec 24 planches. 176 p. Paris, Libr. de l'Art Ancien et Moderne. Fr. 3. 50. (Les Maîtres de l'Art. Vol. 5.)

Braun, J. Ein Schweizer Kelch aus der Mitte des 17. Jahrh. (Zeitschr. f. christl. Kunst, 18. Jahrg. 4. Heft.)

[Bun]di. Ludwig Spohrs Aufenthalt im Berner Land. (Bund, Nr. 137, 139, 141, 143.)

Burckhardt, Daniel. Eine seltene Gattung der altbaslerischen Bildnismalerei (Berichterstattg. des Basler Kunstvereins für 1904).

—: Der Klassizismus in Basel. (57. Jahresber. der öffentl. Kunstsammlung in Basel 1904).

Cart, William. Le château de Valère à Sion. (Gazette de Lausanne, 22 mars).
Detzel. Die Schweizer Scheiben im Kloster Wettingen bei Baden II. (Archiv f. christl. Kunst 7).
Engelberg. Interessante Kunstschätze der Abtei Engelberg. (Antiquitäten-Rundschau. 11. Aug.)
Fatio, Guillaume, und Luck, Georg. Städtestudium vom Standpunkt der heimatlichen Kultur. II: Schweizer Bauart, alt und neu. Nach «Augen auf!» von G. Fatio und G. Luck. Mit Abb. (Hohe Warte Heft 9, S. 162—172).
Floerke, H. Der Dichter Arnold Böcklin. 52 S. München, Müller. Mk. 1.—
Fumagalli, G. Lexicon typographicum Italiae. Dictionnaire géographique d'Italie pour servir à l'histoire de l'imprimerie dans ce pays. 4°. Florence, Olschki. (Darunter 11 tessinische Orte.)
Gauthier, Jules. L'église de Romain-Môtier au Canton de Vaud (Suisse). Avec 3 planches. (Extrait du Bulletin archéologique. 1902.) 12 p. Paris, Impr. nationale, 1902. Fr. 2.50.
Götze, Alfred. Die hochdeutschen Drucker der Reformationszeit. Mit 79 Tafeln. II u. XIV u. 127 S. Strassburg, Trübner. M. 8.50.
Guidini, Augusto. Qui si parla ancora di storia e di arte (betr. die Schleifung der Kirche S. Stefano in Muralto). (Il Dovere Nr. 56—58, weitere Artikel in Nr. 66, 71, 73.)
Haebler, C. Typenrepertorium der Wiegendrucke. Abt. 1: Deutschland und seine Nachbarländer. XXXVIII u. 294 S. Halle, Haupt. M. 25.— (Sammlg. bibliothekswissenschaftl. Arbeiten Heft 19/20).
Handzeichnungen schweizerischer Meister des XV.—XVIII. Jahrhunderts. Im Auftrage der Kunstkommission unter Mitwirkung von D. Burckhardt und H. A. Schmid hrg. v. P. Ganz, Conservator der öffentl. Kunstsammlung in Basel. Serie I, Liefg. 2—4. fol. Taf. 16—60, mit Text. Basel, Helbing & Lichtenhahn. Liefg. à Fr. 10.—
Hunziker, J. Das Schweizerhaus nach seinen landschaftl. Formen und seiner geschichtl. Entwicklung dargestellt. Abschn. 3: Graubünden, nebst Sargans, Gaster u. Glarus. Mit Autotyp. u. Grundrissen. Hg. v. C. Jecklin. VI, 335 S. Aarau, Sauerländer. Fr. 14.—
Jahrhundert-Ausstellung schweizerischer Kunst 1775—1875. Verzeichnis der Kunstwerke aus baslerischem und zürcherischem Privatbesitz, ausgestellt in der Kunsthalle Basel vom 12.—28. Nov. 1905. Mit Register. IV u. 46 S. Basel, Birkhäuser.
[Kasser, H.] Aus dem bernischen historischen Museum. Der neue Gewerbesaal. (Berner Heim Nr. 43—45).
Kunstkalender, Schweizer, für d. Jahr 1906. Hg. v. C. H. Baer. Ill. 4°. 20 S. Zürich, Raschers Erben. Fr. 2.—
Lausanne. Vestiges du Cloître de la Cathédrale. (Rapport du Comité de l'Association du Vieux Lausanne sur la gestion pendant l'année 1904).
Manskopf, J. Böcklins Kunst und die Religion. Mit 24 Bildertafeln. IV u. 56 S. München, Bruckmann. M. 2.—
—: Böcklins Kindergestalten. (Die Kunst für Alle. Jahrg. 20, Heft 7, S. 145—159).
Maxime, Jean. La porcelaine de Zurich, avec ill. (L'art pour tous, 44me année).
Meier-Graefe, Julius. Der Fall Arnold Böcklin und die Lehre von den Einheiten. X u. 272 S. Stuttgart, Hoffmann. M. 3.—
Moritz, Rob. Etude sur la reconstitution et la restauration du temple de St. Gervais, à Genève. 15 p. Lausanne, Rouge. (Aus: Bull. technique de la Suisse romande No. 6—9).
Müller, E. Das Emmenthaler Bauernhaus. (Emmenthaler Blatt Nr. 7, 3. Beil.)
Münger, R. Berner Volkskunst. Eine Führung im historischen Museum. 12 S. Bern, 2. Juli 1905. (Für die Versammlg. der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz). Basel, Druckerei Birkhäuser.
Obser, K. Abel Stimmer. (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins NF. Bd. 20 S. 680).
Oidtmann, H. Geschichte der Schweizer Glasmalerei. Mit Ill. u. 14 Taf. VI u. 303 S. Leipzig, Duncker. M. 10.— (Aus der Zeitschrift «Diamant»).
Sanoner, G. Analyse iconographique de la porte Saint-Gall de l'ancienne cathédrale de Bâle. (Revue de l'art chrétien. Mai.)
Schlatter, Sal. Bündner Kirchen. (Schweiz. Bauzeitung Bd. 46 Nr. 14).
Schmarsow, A. Konrad Witz und die Biblia Pauperum. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, Bd. 28, Heft 4).
Schweizertrachten, Alte. (Vieux costumes suisses.) Nach Bildern des Malers F. N. König, aus der Meyer-Reinhardtschen Sammlung im historischen Museum zu Bern. II S. u. 18 Tafeln. 4. Bern, Stämpfli & Cie. Fr. 12.—
Simona, G. Conserviamo le memorie dei nostri avi. In occasione delle demolizione della chiesa di S. Stefano in Muralto. (Il Dovere Nr. 108).

Stolberg, Aug. Tobias Stimmer, sein Leben und seine Werke. Mit Beiträgen zur Geschichte der deutschen Glasmalerei im XVI. Jahrhundert. Mit Abb. Diss. Bern. VI u. 175 S. Strassburg, Heitz. (Erweiterte Ausg. des gleichnam. Buches von 1901).

Stückelberg Album. (Heliogravüren nach Gemälden). Liefg. 1—3. fol. Bern, Benteli. à Fr. 10.—

Stückelberg, E. A. Bogenfeld in Saint-Ursanne. (Kirchenschmuck, 36. Jahrg. No. 8.)

T. Die schweizerische Jahrhundert-Ausstellung in Basel. (NZZg. Nr. 331 ff.)

Thode, Henry. Arnold Böcklin. 24 S. Heidelberg, Winter.

—: Böcklin und Thoma. Acht Vorträge über neudeutsche Malerei. 178 S. Heidelberg, Winter.

Verzeichnis, beschreibendes, der illuminierten Handschriften in Oesterreich, hg. v. Fr. Wickhoff. 1. Bd.: Die illum. Handschriften in Tirol, von H. J. Hermann. Leipzig, Hiersemann. (Darin die Biblioth. der Benediktiner Abtei Muri-Gries bei Bozen, mit 26 schweiz. Handschriften).

Wymann, E. Ein Urner Künstler im Dienste eines zürcher. Stiftes. («N. Zürch. Nachr.» No. 325. 1. Bl.)

W. V. Jahrhundert-Ausstellung schweizerischer Kunst 1775—1875 (in Basel). (Basler Nachr. Nr. 328).

Zemp, J. L'art de la ville de Fribourg au Moyen Age. Trad. de l'allemand. Avec ill. et 8 planches. Edition du Fribourg artistique. VIII et VIII et 30 p. fol. Fribourg, Labastrou. Fr. 25.—

VIII. Heraldik, Numismatik, Ex-Libris.

Beschreibung von Münzen und Medaillen des Fürstenhauses und Landes Baden aus der Sammlung des grossh. bad. Kommerz. Otto Bally in Säckingen. Teil II: Einzeluntersuchungen etc. Liefg. 2: *W. Brambach*, Zähringer Symbole u. Wappen auf Münzen. Mit Ill. II S. u. S. 31—45. Aarau, Sauerl. Mk. 2.—

Bücherzeichen von Jakob Christoph Blarer, Bischof von Basel. (L'Art pour tous. N. Série Nr. 5).

C[ahorn, A.] Jetons de péage genevois. (Journal des collectionneurs 1904/05 p. 69).

Calendrier Héraldique Vaudois. 4e année. 1905. Publié par F. Th. Dubois avec le concours de plusieurs héraldistes vaudois. 28 p. Lausanne, Payot. Fr. 1.50

Cazenove, A. de. Un médaillon de Calvin. (Bull. hist. et litt. de la Soc. de l'histoire du protestantisme français. T. LIV, p. 153—54).

Dannenberg, Herm. Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit IV. Bd. Mit 11 Taf. 4°. Berlin, Weidmann. Hg. von F. Friedensburg. (Darin Münzen von Basel, Zürich, St. Gallen, Konstanz).

Droz-Farny, Arnold. Notice historique sur une médaille jurassienne. II u. 12 p. Porrentruy, Impr. du «Jura».

Forrer, L. Biographical Notices of Medallists, Coin, Gem and Seal-Engravers Ancient and Modern, with References to their Works, B. C. 500—A. D. 1900. (Numismatic Circular vol. XIII, April 1905).

—: Landry, J. J., François, Fritz and Ulysse, suisse engravers etc. (Numismatic Circular, oct.)

Forrer, Rob. Les étains de la collection Alfred Ritleng à Strasbourg. Catalogue illustré. XXVI et 26 p. 4°. Strasbourg, Revue Alsacienne. Mk. 30.—. (Darin schweiz. Wappenteller etc.)

Kindler von Knobloch, J. Oberbadisches Geschlechterbuch. Hg. v. d. Bad. Hist. Kommission. 2. Bd. 7. Liefg. S. 481—552. 4°. (Leiner-Lysser). Heidelberg, Winter. Mk. 6.—.

Robert, A. La seigneurie de Franquemont. 2e article. (Numism. Circular, oct.)

Stroehlin, P. Ch. Hagiographie numismatique suisse. Saint Vincent d'Espagne, diacre et martyr. (Journal des Collectionneurs 1904/05, p. 20).

—: Monnaies françaises frappées à Genève sous le consulat et l'empire. (ib. p. 4).

—: Médaille soleuroise inédite. (ib. p. 54).

Stückelberg, E. A. Numismatisches vom Grossen Sankt Bernard. (Der Samstag. Basler Wochenschrift Nr. 3.)

Thaler, le plus ancien, de Genève (1554). (Journal des collectionneurs 1904/05 p. 118).

Den Herren J. L. Brandstetter, A. Büchi, R. Hoppeler, E. Schneider sei der beste Dank für ihre Beiträge ausgesprochen.

Abkürzungen: AZ.: Allgemeine Zeitung München. — Hist. Jb.: Histor. Jahrbuch der Görresgesellschaft. — NF.: Neue Folge. — NZZg.: Neue Zürcher Zeitung. — R.: Rezension. — S.-Beil.-Bl.: Sonntags-Beilage-Blatt. — Wo kein Format angegeben, ist 8° verstanden.

A. Plüss.

Redaktion: *Dr. August Plüss* in Bern. — Druck und Expedition *K. J. Wyss* in Bern.